



BTV Bern
Verein für Sport + Freizeit

BTVinfo.

Mitteilungsblatt

Ausgabe Nr. 01

März 2025



In diesem Heft

- Jubiläums-Tagung - Veteranenbund
- Mit Schwung ins neue Jahr - GETU
- Magnesium, Pizza & Dr. Pesche - KUTU Knaben

Gesamtverein

- Ecke der Präsidentin: Vorfreude auf das ETF
- 144. Vereinsversammlung und Ehrungen
- Übergabe: Von Anita zu Anita, von Alina zu Franziska

Gemeinsam für Freude am Turnen.

Coop ist Gold-Partnerin des Eidgenössischen Turnfests in Lausanne vom 12. bis 22. Juni 2025.



LAUSANNE
2025

coop

Für mich und dich.



VELOPLUS


Primavelo

Wir feiern den Velofrühling!

4. UND 5. APRIL 2025

- Das Velofest in deinem Veloplus-Laden
- Velo- und Zubehör-Neuheiten
- Glücksrad, Velo-Gewinnspiel, kostenlose Festwirtschaft und vieles mehr!



Hier geht's zu den Attraktionen und Öffnungszeiten:
[primavelo.ch](https://www.primavelo.ch)

**VELOPLUS
BERN**
Belpstrasse 14
3007 Bern

Ecke der Präsidentin

Vorfreude auf das ETF



Brigitt Imbach, Präsidentin BTV Bern

Alle Jahre wieder... Nein, falsch, alle sechs Jahre wieder! Das Eidgenössische Turnfest, kurz ETF, ist ein Ereignis, das nicht nur den Sport, sondern auch den Zusammenhalt und die Freude an der Bewegung feiert.

Was genau ist eigentlich ein ETF?

Wenn ich Tante Suchmaschine im Internet frage, erhalte ich die Antwort: «ETF steht für Exchange Traded Fund - ein börsengehandelter Indexfonds.» Na ja, das ist wohl nicht ganz das, was wir hier meinen! In der Turnwelt bezieht sich ETF auf das Eidgenössische Turnfest - ein Höhepunkt der Schweizer Sportlandschaft, der 2025 wieder stattfinden wird.

Vom 12. bis 22. Juni wird Lausanne der Mittelpunkt des grössten polysportiven Anlasses der Schweiz sein. Mehr als 70'000 Turnende aus der ganzen Schweiz werden erwartet. Die Vorfreude auf diesen Anlass wächst - bald wird wieder kollektiv geturnt, gesprintet, getanzt und gefeiert und der BTV Bern ist natürlich mittendrin!

Ich bin bei meinen Recherchen¹ auf einige interessante historische Fakten gestossen: Das erste eidgenössische Turnfest fand am 24. April 1832 in Aarau statt und wurde zur Gründung des Schweizerischen Turnverbandes organisiert. Seither war Aarau siebenmal Austragungsort dieses Grossanlasses, zuletzt 2019. Auch Lausanne war bereits mehrfach Gastgeber des Turnfestes. Anfangs fand das Fest jährlich statt, seit 1972 gilt der 6-Jahres-Rhythmus. Aufgrund der Weltkriege fielen zwischen 1912 und 1922 sowie 1936 und 1947 mehrere Turnfeste aus, und dasjenige von 2008 wurde mit Rücksicht auf die Fussball-EM um ein Jahr vorverlegt.

Am ersten Turnfest nahmen gerade mal 60 Turnende teil. 40 Jahre später knackte der Anlass bereits die Grenze von 1'000 Teilnehmenden und nochmals 40 Jahre später waren es mehr als 10'000 Teilnehmende. Mit jedem Jahr wuchs die Begeisterung für das Eidgenössische Turnfest.

Kann der BTV Bern 2025 an die goldenen Zeiten anknüpfen?

1922 in St. Gallen, 1925 in Genf und 1951 in Lausanne konnte sich der BTV Bern jeweils als Vereinswettkampfsieger feiern lassen. Diese Erfolge spornen uns an, beim kommenden ETF in Lausanne unser Bestes zu geben. Mit dem Schwung und der Energie des Erfolgs des BTV Bern am letzten ETF auf Lausanner Boden werden wir uns den Herausforderungen stellen und versuchen, in den verschiedenen Wettkämpfen zu Hochform aufzulaufen.

Ich drücke allen Teilnehmer*innen die Daumen, dass sie ihre Ziele erreichen und den Turn-Spirit hochhalten. Wir werden sicher in der BTVinfo von euren Erlebnissen und Erfolgen lesen können. Auf ein unvergessliches und erfolgreiches ETF 2025!

Eure Präsidentin
Brigitt Imbach

¹Quellen: Wikipedia, www.etf-ffg2013.ch, www.arttape.ch/images/buecher/Buch_2002 ETF_Auszuge_2.pdf, Historisches Lexikon der Schweiz

INHALTSVERZEICHNIS

Gesamtverein	4	Team Aerobic	18	Gratulationen / Impressum	29
Veteranenbund	9	VGT	20	Kontakte	30
Nostalgien	12	Dienstagsriege	21	Agenda	31
GETU	14	Vorschau	23		
KUTU Knaben	15	Kondolenz	28		

144. Vereinsversammlung

Restaurant Tscharnergut, 14. Februar 2025

Bericht: Reto Marthaler // Bilder: Britta Etter, Franziska Ackermann

Valentinstag und Vereinsversammlung - eine spannende Kombination! Wer eine Post-it-Rose unter dem Stuhl fand, hatte Glück: Die Präsidentin Brigitt Imbach sorgte für florale Romantik und verschenkte schöne Rosen. Die Stimmung war gelöst, doch es wurde auch ein Moment der Stille eingelegt, um fünf im letzten Jahr verstorbene Vereinsmitglieder zu ehren.

Zahlen, die zählen

Mit 69 stimmberechtigten Mitgliedern war die Versammlung gut besucht. Während im gesamten Verein die Mitgliederzahl im Vergleich zum Vorjahr um 21 Personen sank, nahm die Zahl der Teilnehmenden an Vereinsangeboten um 55 zu - ein positives Zeichen für die Attraktivität des Vereins. Der nachhaltige Ansatz wurde durch die Wiederverwendung der alten Stimmkarten von 2024 betont, die fleissig in die Höhe gehalten wurden.

Klingende Kassen - Finanzbericht

Finanziell steht der BTV Bern blendend da: Die Vereinsriegen erwirtschafteten dank Wettkämpfen und Events wie dem Unterhaltungsabend einen Gewinn von 8'600 Franken, die Kunstturner-Riege sogar fast 60'000 Franken. Das alles trotz hoher Ausgaben von über 500'000 Franken. Das Eigenkapital liegt neu bei stolzen 367'000 Franken. Der Revisorenbericht war makellos, Fragen gab es keine - stattdessen Applaus für Walter Mast, der sichtlich erfreut war, dass die Versammlung die einwandfrei geführten Finanzen auch zu schätzen wusste. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Vorsichtig gerechnet wurde ein Gewinn von 8'000 Franken fürs 2025 budgetiert. Neue Angebote wie Pickleball, Yoga und der «Family Day» sind bereits mit eingerechnet. Einzig die J+S-Gelder könnten leicht schrumpfen, was man im Blick behalten wird.

Pause? Klar abgelehnt!

In einer unerwartet klaren Entscheidung wurde mit grosser Mehrheit dafür gestimmt, die Pause während der Vereinsversammlung zu streichen.



Statutenrevision: Perfekt vorbereitet und von der Versammlung einstimmig verabschiedet.

Ohne Verschnaufpause - stattdessen mit voller Konzentration auf die Tagesordnungspunkte - ging es weiter. Effizienz ist alles!

Neue Statuten - Modernisierung mit Weitblick

Die Statutenrevision war das Herzstück des Abends. Fabia Wytenbach bezeichnete sie als «spannend»! Die bisherigen Statuten bildeten zwar eine hervorragende Basis, aber es gab Verbesserungsbedarf. Neu wurden Gendergerechtigkeit, ein Ethik-Artikel nach STV-Empfehlung und Datenschutzregelungen integriert. In Hearings und schriftlichen Rückmeldungen hatten die Mitglieder Gelegenheit zur Mitgestaltung. Die finale Version wurde einstimmig angenommen - ein voller Erfolg! Zur Belohnung gab es für Fabia nicht nur Dankesworte, sondern auch ein Dutzend «Müntschis» von der Präsidentin.

Turnfeste voraus - sportliche Highlights 2025

Das kommende Jahr bringt sportliche Höhepunkte: Das Eidgenössische Turnfest in Lausanne und das Mittelländische Turnfest in Wichtrach stehen an. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren, und der BTV Bern wird sich auch dort von seiner besten Seite zeigen.

Vakante Posten - Mitmachen erwünscht!

Es gibt einige offene Positionen, die besetzt werden müssen. Gesucht werden eine zweite Person für die technische

Leitung, ein zweiter J+S-Coach ab 2026 sowie eine Leitung für Administratives ab 2027. Zudem steht fest: Brigitt Imbach bleibt nur noch bis 2029 als Präsidentin im Amt. Einen besonderen Dank in Form von Blumen, Mandelbären und Tee gab es für den gesamten Vorstand - wohlverdient für das Engagement rund ums Jahr. Die Textverarbeitung der BTVinfo wechselt in neue Hände: Franziska Ackermann übernimmt von Alina Wallau. Gute Neuigkeiten auch für den Unterhaltungsabend: Das VGT übernimmt die Organisation, Brigitt die Raumreservation. Wir danken und freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend 2026.

Klarstellungen und Ehrungen

Die Frage nach dem Unterschied zwischen Vereinsleitung und Vereinsvorstand war rasch geklärt: Es ist exakt dasselbe. Da die erfolgreichen Jugendlichen ausschliesslich in den Riegen geehrt werden und nicht an der Vereinsversammlung, standen die Aktiven im Fokus: Charles Kelly wurde für seine Leistungen im Geräteturnen ausgezeichnet, ebenso das VGT/Team Aerobic Aktive, das mit einem Sieg und einem dritten Rang an Turnfesten brillierte. Ebenfalls diverse Erfolge feierte das Team Aerobic 35+ im vergangenen Jahr.

Dank an verdiente Mitglieder

Dem Präsidenten des OKs Mittelländische Geräteturnmeisterschaften Peter Rubi, dem Präsidenten des OKs der Kantonalen Kunstturnertages BE/FR



Gut besucht: 69 Vereinsmitglieder besuchten die 144. Vereinsversammlung am 14. Februar 2025.

Peter Egger und dem VGT für die Organisation der Turnfahrt wurde herzlich gedankt. Zudem wurden 18 neue Veteraninnen und Veteranen ernannt, die zur nächsten Zusammenkunft eingeladen werden.

**Keine Gegenstimmen,
keine Anträge - alles einstimmig**

Die Versammlung verlief sehr harmonisch und für alle zufriedenstellend. So freuen wir uns schon auf die nächste Versammlung vom 13. Februar 2026.

Grusswort & Zukunftspläne des TBM

Cornelia von Grünigen (Vorstand TBM) richtete Grüsse aus und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Sie informierte zudem über die Gründung des Turnverbands Kanton Bern (TKB), der die Zusammenarbeit der Berner Teilverbände stärken soll. Der Turnverband Bern Mittelland (TBM) sucht noch eine/n Fährdrieh - also eine weitere Chance für Engagierte.

Geselliger Abschluss

Vor der Versammlung liessen es sich viele Mitglieder bei einem gemeinsamen Nachtessen schmecken, und nach der Versammlung gab es erstmals ein Apéro. Ein geselliger Abschluss für eine rundum gelungene Vereinsversammlung.

**Mitmachen und
Mitgestalten im
Vereinsvorstand**

Der BTV Bern sucht engagierte Mitglieder für folgende Positionen:

- **zweite Person für die technische Leitung**
Beginn: ab sofort
- **zweiter J+S-Coach**
Beginn: ab 2026
- **Leitung für Administratives**
Beginn: ab 2027

Interessiert?

Melde dich per Mail bei der Präsidentin BTV Bern:
briggitt.imbach@btvbern.ch



M.Horisberger

Chutzenstrasse 30

3007 Bern

Tel. 031 372 16 02

info@rest-bahnhofweissenbuehl.ch

www.rest-bahnhofweissenbuehl.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 07:00 – 23:30

Ab 11:00 durchgehend warme Küche

**Summa summarum:
ganz persönlich**

Lassen Sie uns gemeinsam mit unserer persönlichen Vermögensberatung an Ihrer finanziellen Zukunft arbeiten, um Ihren Träumen Flügel zu verleihen. Wir setzen uns unermüdlich für Ihre Ziele ein und kennen unser Fluggebiet!



Gut angelegt
Meine ganz persönliche Bank



Ehrungen 2024

Herzliche Gratulation zu euren hervorragenden Leistungen:

Der BTV Bern ist stolz, die nachfolgenden Turner*innen und Riegen für ihre herausragenden Leistungen zu ehren. Wir sind stolz auf euch und gratulieren herzlich zu euren Erfolgen.

Geräteturnen

• K2 Bachmann Kim

- 1. Rang Jugendgeräte-Cup Belp
- 11. Rang Mittellandmeisterschaft Bern
- 7. Rang Kantonalmeisterschaft Utzenstorf
- 16. Rang Oberlandmeisterschaft Heimberg
- 13. Rang Seelandmeisterschaft Lyss
- 8. Rang OE-Meisterschaft Kirchberg

• K5 Binz Zoé

- 1. Rang Mittellandmeisterschaft Bern
- 1. Rang Kantonalmeisterschaft Utzenstorf
- 1. Rang Mittelländisches Turnfest Belp
- 1. Rang Oberlandmeisterschaft Heimberg
- 1. Rang Seelandmeisterschaft Lyss
- 1. Rang OE-Meisterschaft Kirchberg
- 1. Rang Wettkampf Berner Jura Corgemont
- 1. Rang Mittelländisches Turnfest Belp, Mannschaft
- 1. Rang Mittellandmeisterschaft Bern, Mannschaft

• K5 Kelly Charles

- 1. Rang Mittelländisches Turnfest Belp
- 3. Rang Mittellandmeisterschaft Bern
- 3. Rang Kantonalmeisterschaft Utzenstorf
- 8. Rang Seelandmeisterschaft Lyss
- 39. Rang Schweizermeisterschaft Einzel, Gstaad

• K5 Bommeli Olivier

- 55. Rang Schweizermeisterschaft Einzel, Gstaad

• K5 Brändle Joelle

- 1. Rang Mittelländisches Turnfest Belp, Mannschaft

• K5 Müri Anna

- 1. Rang Mittelländisches Turnfest Belp, Mannschaft
- 1. Rang Mittellandmeisterschaft Bern, Mannschaft

• K5 Thöny Emilie

- 1. Rang Mittelländisches Turnfest Belp, Mannschaft
- 1. Rang Mittellandmeisterschaft Bern, Mannschaft

• K5 Ackermann Elin

- 1. Rang Mittellandmeisterschaft Bern, Mannschaft

• K6 Ackermann Jael

- 1. Rang Mittelländisches Turnfest Belp
- 6. Rang Mittellandmeisterschaft Bern
- 13. Rang Kantonalmeisterschaft Utzenstorf
- 11. Rang Oberlandmeisterschaft Heimberg
- 3. Rang Seelandmeisterschaft Lyss
- 4. Rang OE-Meisterschaft Kirchberg
- 2. Rang Wettkampf Berner Jura Corgemont
- 2. Rang Schweizermeisterschaft Mannschaft Thun
- 1. Rang Oberlandmeisterschaft Heimberg, Mannschaft

• K6 Lehmann Kim

- 1. Rang Oberlandmeisterschaften Heimberg
- 14. Rang Mittellandmeisterschaft Bern
- 9. Rang Kantonalmeisterschaft Utzenstorf
- 5. Rang Mittelländisches Turnfest Belp
- 4. Rang Seelandmeisterschaft Lyss
- 14. Rang OE-Meisterschaft Kirchberg
- 1. Rang Oberlandmeisterschaft Heimberg, Mannschaft

• K6 Felder Nouria

- 1. Rang Oberlandmeisterschaft Heimberg, Mannschaft

• K6 Auriou Louise

- 1. Rang Oberlandmeisterschaft Heimberg, Mannschaft

Kunstturnen

• P1 Baeriswyl Loic

- 41. Rang Schweizermeisterschaft Wil

• P1 Prusa Jaden

- 1. Rang Vereinsmeisterschaft Steffisburg
- 11. Rang Kunstturnertag BE/FR Bern/Kantonalmeister
- 36. Rang Schweizermeisterschaft Wil
- KQ Regionalkader

• P1 Failletaz Colin

- 1. Rang Oberländischer Kunstturnertag Uetendorf
- 51. Rang Schweizermeisterschaft Wil

• P2 Khacharia Tirth

- 41. Rang Schweizermeisterschaft Wil
- KQ Regionalkader

• P2 Newby Yanik

- 20. Rang Schweizermeisterschaft Wil

• P2 Albori Ilario

- 23. Rang Schweizermeisterschaft Wil

• P2 Leuenberger Yannik

- 26. Rang Schweizermeisterschaft Wil

• P3 Thomet Leander

- 11. Rang Kunstturnertag BE/FR Bern/Kantonalmeister
- 27. Rang Schweizermeisterschaft Wil
- KQ Regionalkader

• P3 von Büren Timeo

- 11. Rang Schweizermeisterschaft Wil

• P4 Schramm Aydan

- 8. Rang Kunstturnertag BE/FR Bern/Kantonalmeister
- 14. Rang Schweizermeisterschaft Wil
- KQ Regionalkader

• P5 Rubi Lukas

- 20. Rang Schweizermeisterschaft Wil

• P5 Stirnimann Louis

- 10. Rang Schweizermeisterschaft Wil
- KQ Regionalkader

• Opj Gartner Jeremy

- 1. Rang Vereinsmeisterschaft Steffisburg
- 1. Rang Oberländischer Kunstturnertag Uetendorf

Trampolin

• U11 boys Leon Ratter

- 5. Rang Schweizermeisterschaft Vouvry

Fin-Florian Bulk

• U15 Boys

- 7. Rang Schweizermeisterschaft Vouvry
- Boys 13-14
- 10. Rang Internat. Nissen Junior-Cup, Arosa
- Synchron boys
- 9. Rang Internat. Nissen Junior-Cup, Arosa

• Junior girls Julie Studer

- 9. Rang Schweizermeisterschaft Vouvry

Lars Juker

• Junior boys

- 6. Rang Schweizermeisterschaft Vouvry
- Boys 15-16
- 7. Rang Internat. Nissen Junior-Cup, Arosa
- Synchron boys
- 9. Rang Internat. Nissen Junior-Cup, Arosa

• Senior men Louis Mullis

- 10. Rang Schweizermeisterschaft Vouvry

VGT und Team Aerobic Aktive

- 1. Rang Mittelländisches Turnfest Belp (3-teiliger VW)
- 3. Rang Bündner/Glarner Kantonturnfest Domat Ems (3-teiliger VW)

Team Aerobic 35+

- 1. Rang Bündner/Glarner Kantonturnfest Domat Ems (1-teiliger VW)
- 1. Rang Mittelländisches Turnfest Belp (1-teiliger VW)
- 10. Rang Gymday Grosswangen
- 1. Rang Etzelcup Schindellegi
- 2. Rang Schweizermeisterschaft Lausen

Von Anita zu Anita

Wechsel in der Personaladministration

Bericht: Evelyne Halder und Anita Sprecher // Bilder: zvg



Anita Läderach übergibt die Personaladministration an ...

Anita Läderach hat ihre Tätigkeit in der Personaladministration des BTV Bern an Anita Sprecher übergeben. Wir sagen: Danke, Anita und willkommen, Anita.

Vielen Dank Anita

Anita Läderach trat dem BTV Bern 1992 bei und wurde 2001 im Rahmen der Fusion der Turnvereine Bern Berna und Bürgerturnverein Bern in die Vereinsleitung gewählt. Dort war sie zahlreiche Jahre für die Administration und Mutationen zuständig. Turnerisch aktiv ist Anita in der Riege Frauen 40+ und leitet im Wechsel mit anderen Leiterinnen regelmässig Trainings. Am 11. November 2018 wurde sie als langjähriges Vereinsmitglied zur Veteranin ernannt und anlässlich der Vereinsversammlung vom 14. Februar 2019 zum Ehrenmitglied des BTV Bern gewählt. Bei der Vereinsversammlung vom 19. Februar 2021 trat sie aus der Vereinsleitung zurück.

Von ihren ehemaligen Vereinsleitungskamerad*innen wurde sie als kompetent, zuverlässig, zielstrebig und vielseitig beschrieben - eine treffende, aber keineswegs vollständige Beschreibung.



... Vereinsmitglied und Personalfachfrau Anita Sprecher.

Anita ist zudem überaus fleissig! Denn ihr Rücktritt aus der Vereinsleitung hiess nicht etwa, dass Anita nicht mehr für den BTV Bern tätig war. Bis Frühjahr 2024 blieb sie uns als Verantwortliche für die Personaladministration erhalten und wirkte tatkräftig mit. Als professionelle und effiziente Schafferin erledigte sie im Hintergrund ihre Aufgaben weiter. So durften wir rund weitere drei Jahre von ihrer grossen Erfahrung und ihrem umfassenden personalrechtlichen Wissen profitieren. Souverän verwaltete sie die Anstellungen, schrieb Verträge, passte Pensen und Löhne an, rechnete mit den Sozialversicherungen ab und stand uns bei Personalfragen mit Rat und Tat zur Seite.

Für dieses grosse Engagement dankt dir der Vereinsvorstand, liebe Anita, von Herzen!

Willkommen Anita

Wir freuen uns, dass wir mit Anita Sprecher eine würdige und ebenso kompetente Nachfolgerin für die Personaladministration gefunden haben. Anita hat bereits losgelegt, und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr.

Anita stellt sich vor

Seit knapp 10 Jahren bin ich beim BTV Bern aktiv in der Riege «Team Aerobic». Bei einem Team-Weihnachtsessen fragte mich Brigitt, ob ich mir vorstellen könnte, die Personalverantwortung des BTV Bern zu übernehmen. In unterschiedlichsten Branchen arbeite ich seit langem als Personalfachfrau. Mein Wissen im Verein einzubringen, in dem ich so gerne meine Freizeit verbringe, klang für mich nach einer spannenden Kombination aus Beruf und Hobby.

Doch was bedeutet die Personalverantwortung im BTV Bern überhaupt? Obwohl ich schon länger im Verein bin, kannte ich die Strukturen und die anderen Riegen zu wenig, um mir etwas darunter vorstellen zu können. Falls es einigen von euch auch so geht: Ich bin verantwortlich für die Arbeitsverträge unserer professionellen Kunstturnleitenden, für die monatliche Lohnverarbeitung, die korrekte Abrechnung der Sozialversicherungen und alle weiteren Personalangelegenheiten. Ende Jahr kommen die Abrechnungen von Leitenden hinzu, deren Entschädigung sozialversicherungspflichtig ist.

Das Amt der Personalverantwortlichen führe ich nun schon fast ein Jahr aus und schätze dabei die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Personen im Verein, die abwechslungsreiche Arbeit und dass ich mein Wissen einbringen und laufend erweitern kann. Meine langjährige Vorgängerin Anita Läderach steht mir bei Bedarf noch immer mit Rat zur Seite - dafür bin ich sehr dankbar! Ich freue mich auf weitere spannende Erfahrungen, den Blick hinter die BTV Bern-Kulissen und eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Von Alina zu Franziska

Wechsel in der BTVinfo-Redaktion

Bericht: Evelyne Halder und Franziska Ackermann // Bilder: zvg



Wechsel in der BTVinfo-Redaktion:
Alina Wallau übergibt an ...

Vielen Dank Alina

Alina Wallau ist seit 2007 im BTV Bern und Mitglied der Getu-Riege. Sie turnte viele Jahre aktiv in der Riege und leitete auch selbst Trainings. Mit dem Beginn ihres Sportstudiums war für Alina klar, dass sie nicht mehr so viel Zeit in der Turnhalle würde verbringen können - oder jedenfalls nicht mehr für den BTV Bern. Trotzdem wollte sie den Verein weiter unterstützen und ihm «etwas zurückgeben». Also übernahm sie anfangs 2020 die Aufgabe der redaktionellen Bearbeitung der BTVinfo-Berichte von Heidi Rüfenacht. Bis Ende 2024 hat Alina 20 Ausgaben der BTVinfo mit viel Ausdauer und Einsatz mitgestaltet. Zahlreiche Berichte hat sie durchgelesen, korrigiert, überarbeitet und in die richtige Form gebracht. Auf Alina war immer Verlass, sei es punkto Grammatikregeln oder der Einhaltung von Abgabefristen gegenüber der Druckerei. Mit Fleiss und Elan hat sie dafür gesorgt, dass viermal jährlich alle Berichte im korrekten Format und alle Fotos richtig angeschrieben der Layouterin der Druckerei Schneider übergeben werden konnten.



... Franziska Ackermann, die den BTV Bern durch ihre beiden Töchter kennenlernte.

Auch für die Inserentensuche hat sie sich 2023 und 2024 ins Zeug gelegt und viele Anfragen geschrieben und Anrufe getätigt. Trotz zahlreicher Absagen liess sie sich nicht entmutigen und probierte es immer weiter. Ab sofort kann Alina die Lektüre der BTVinfo entspannt geniessen, ohne beim Lesen nach Tippfehlern Ausschau halten zu müssen. Wir danken Alina sehr herzlich für ihre Arbeit und ihr Engagement für unsere Vereinszeitschrift!

Willkommen Franziska

Mit Franziska Ackermann konnten wir eine motivierte und sehr kompetente Nachfolgerin für Alina Wallau finden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und sind gespannt auf ihre Inputs und Ideen für unsere BTVinfo.

Franziska stellt sich vor

Von der Tribüne mitten ins Vereinsleben

Ein Sportverein lebt nicht nur von denen, die in der Turnhalle stehen, sondern auch von denen, die im Hintergrund unterstützen. Meine beiden Töchter sind mit viel Freude und Engagement im Geräteturnen aktiv. Als Zuschauerin an Wettkämpfen staune ich jedes Mal, was sie leisten. Mittlerweile weiss ich auch, was Riesenfelge, Kippe und Co. bedeuten und kann mitreden.

Von ein paar Texten zur Redaktion

Mein erster aktiver Part im Vereinsleben begann mit der Mittelmeisterschaft Bern im Geräteturnen 2024. Im OK übernahm ich die Kommunikation - eine Aufgabe, die mich direkt mitten ins Geschehen brachte. Meine Beiträge für die MMG Bern 2024 landeten bei der Redaktion der BTVinfo. Offenbar fiel dabei auf, dass hier jemand am Werk war, der weiss, wie man mit Worten jongliert und wofür Abkürzungen wie dpi, jpg oder svg stehen. Lange dauerte es nicht, bis die Redaktion auf mich zukam und fragte, ob ich mir ein Engagement für das Vereinsheft des BTV Bern vorstellen könnte.

Mittendrin statt nur dabei

Und so sitze ich nun hier, schreibe nicht (mehr) für die MMG, sondern für die BTVinfo - und frage mich ein bisschen, wie das eigentlich passiert ist. Aber genau das ist es, was einen Verein ausmacht: Man hilft hier und da, wird Teil des Ganzen, und plötzlich gehört man dazu. Und ganz ehrlich? Es macht Spass und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Evelyne.

Jubiläums-Tagung

Gurten, 17. November 2024

Bericht: Ruedi Strüby // Bilder: Andreas Lehmann, Ruedi Strüby

Seit 100 Jahren pflegen die Veteraninnen und Veteranen des BTV Bern die Werte von Sportlichkeit, Gemeinschaft und Kameradschaft. An der Jubiläumstagung auf dem Gurten wurde nicht nur zurückgeblickt, sondern auch in die Zukunft geschaut.

Feierlicher Auftakt mit Geschichte, Tradition und einem Augenzwinkern

Um 10 Uhr begrüsst Präsident Walter Messerli die BTV-Bern-Turnerfamilie zur 100. BTV Bern Veteraninnen- und Veteranentagung in der Kulturschür auf dem Gurten. In seiner Einleitung streicht er heraus, dass wir dank der Weitsicht der acht Gründungsmitglieder, die am 24. Mai 1924 im damaligen Hotel de la Poste an der Neuengasse in Bern in einer Zusammenkunft aller Ehrenmitglieder, Freimitglieder und Veteranen zur Gründung des Veteranenbundes aufgerufen hatten, heute den 100. Geburtstag unserer Vereinigung feiern können. Er gibt dabei auch der Hoffnung Ausdruck, dass mit dem turnerischen Zusammenhalt auch in Zukunft die Werte von Gemeinsamkeit, Sportlichkeit und Kameradschaft im BTV Bern hochgehalten und auch weiterhin eine bedeutende Rolle spielen werden.

Die Versammlung wird mit dem traditionellen Berner Marsch eröffnet. Nach der speziellen Begrüssung der Gäste übergibt der Präsident das Wort an Tanja Bauer, Gemeindepräsidentin von Köniz. Sie hält in ihrer sympathischen und humorvollen Begrüssung fest, dass der Gurten zwar der Hausberg von Bern sei, aber doch in der Gemeinde Köniz liege und dass die Gurtenbahn pro Jahr mehr Gäste transportiere als die weltberühmte Jungfrauabahn.

Geschäftlicher Teil mit Rückblick, Abschied und Neuwahlen

Nach dem Dank von Walter Messerli an Tanja Bauer für die Worte und Spende der Gemeinde Köniz leitet er über zum geschäftlichen Teil der Versammlung. So wird das Protokoll der 99. BTV Bern Veteraninnen- und Veteranentagung genehmigt, der



Neuzugänge: Veteranin Berti Schenk und Ehrenmitglied Annemarie Koller mit Präsident Andreas Lehmann.

Jahresbericht des Präsidenten mit grossem Applaus verdankt und die Jahresrechnung genehmigt, die mit einem kleinen Gewinn abschliesst. Leider sind im vergangenen Vereinsjahr mit Ehrenmitglied Therese Schweingruber, Veteraninnenmitglied Christine Kräuchi, Ehrenmitglied Ruth von Dach und Freimitglied Ursula Wahrenberger vier Turnveteraninnen verstorben.

Neben weiteren sieben Austritten können aber mit Ehrenmitglied Tanja Säggerer, Veteranenmitglied Marc Seiler, Ehrenmitglied Annemarie Koller und Veteraninnenmitglied Berti Schenk drei Turnveteraninnen und ein Turnveteran aufgenommen werden. Der aktuelle Bestand unserer Vereinigung beträgt somit 175 Veteraninnen und Veteranen.



Ruedi Strüby, Walter Messerli, Hans Rüedi und Walter Enzen werden für 60 Jahre ehrenamtliche Arbeit für den Veteran*innen-Bund BTV Bern verdankt.



Grussworte von Stadtpräsident Alec von Graffenried.

Auf die zu Ende gehende Amtsperiode kommt es zu einem grossen Wechsel im Vorstand. So treten Walter Messerli - Präsident seit 2009 - nach 16 Jahren, Hans Rüedi - Kassier seit 2007 - nach 18 Jahren und Ruedi Strüby - Sekretariat und Protokoll seit 2016 - nach neun Jahren zurück. Auch das Geschäftsprüfungskommissions-Mitglied Walter Enzen, seit 2008 im Amt, tritt nach 17 Jahren zurück. Die vier werden mit grossem Dank für die 60 Jahre ehrenamtliche Arbeit verabschiedet, die sie für den BTV Bern Veteraninnen- und Veteranenbund geleistet haben.

Für die neue Amtsperiode von drei Jahren wählt die Versammlung mit kräftigem Applaus den vormaligen Vizepräsidenten Andreas Lehmann zum neuen Präsidenten. Ergänzt wird die VorstandscREW durch die bisherige Brigitte Stöckli, die neu für die Finanzen zuständig ist. Neu in den Vorstand gewählt werden Annemarie Koller und Matthias Ehrsam. In der Geschäftsprüfungskommission ersetzt Walter Mast den zurückgetretenen Walter Enzen und wird neu mit dem bisherigen Fritz Keller das Geschäftsprüfungskommissions-Duo bilden. Da keine Anträge eingegangen sind, kann der neue Präsident Andreas Lehmann ankündigen, dass das 12. Gurten-Apéro am Dienstag, 13. Mai 2025, und die 101. BTV Bern Veteraninnen- und Veteranentagung am 9. November 2025 im Restaurant Tscharnegut stattfinden werden.

Nach den Wortmeldungen von Werner Schmidiger, Präsident Eidgenössische Turnveteranen Bern-Mittelland, Roger Schneider und Brigitt Imbach, Präsidentin BTV Bern, dankt Walter Messerli noch einmal den Vorstandsmitgliedern und Rechnungsrevisoren für die gute



Walter Mast (Geschäftsprüfungskommission), Annemarie Koller, Andreas Lehmann (Präsidium), Brigitte Stöckli (Finanzen) und Matthias Ehrsam bringen frischen Wind in den Vorstand.

und loyale Zusammenarbeit und Kameradschaft und im Namen des Vorstands allen Mitgliedern für die Teilnahme an der Versammlung. Damit schliesst er den offiziellen Teil der 100. BTV Bern Veteraninnen- und Veteranentagung.

Feierlicher Abschluss mit Musik und turnerischen Highlights

Der zweite festliche Teil wird eröffnet mit dem Grusswort des Stadtpräsidenten von Bern, Alec von Graffenried. Beim gemütlichen «Beisammensein» geniessen alle den von der Stadt Bern gesponserten Apéro. Nach dem feinen Mittagessen eröffnet Andreas Lehmann den Festakt mit einer Rede, in der er noch einmal die Arbeit früherer Mitglieder des Veteranenbundes würdigt, aber auch optimistisch in die Zukunft schaut.

Nachdem die Jodler des Jodlerklubs Steffisburg eine Kostprobe ihres Könnens abgeliefert haben, bittet Ruedi Strüby Walter Messerli und Andreas Lehmann auf die Bühne. Die beiden haben zu diesem speziellen Anlass als Autoren die 100-Jahr-Broschüre zusammengestellt und verfasst, die alle Turnveteraninnen und -veteranen

geschenkt bekommen. Es ist ihnen gelungen, ein ganzes Jahrhundert Vereinsgeschichte zu Papier zu bringen. Mit grosser Hingabe und Engagement haben sie in den letzten zwei Jahren eine Broschüre geschaffen, die nicht nur die Vergangenheit des BTV Bern würdigt, sondern auch für künftige Generationen bewahrt. Mit grossem Applaus bedanken sich die Mitglieder für die grossartige Arbeit.

Nach der Ehrung der beiden Autoren werden auch alle Veteraninnen und Veteranen mit einem kleinen Dankeschön bedacht, die schon anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums 1999 an der Tagung teilgenommen haben. Ebenfalls Tradition ist die Ehrung der beiden ältesten anwesenden Mitglieder: Es sind dies in diesem Jahr Lotti Sterchi (92 Jahre) und Robert Bonetti (91 Jahre). Die beiden erhalten für ihren Einsatz und ihre jahrelange Treue zum BTV Bern den verdienten Applaus.

Nach dem zweiten Auftritt der Jodler von Steffisburg können wir uns über die Auftritte der jungen Generation freuen. So erleben wir einen originellen Auftritt der Kunstturner BTV Bern unter der



Apéro: von der Stadt Bern offeriert



Bereits am 75-Jahr-Jubiläum dabei - treue Veteraninnen und Veteranen werden geehrt.

Leitung von Peter Egger. Der ästhetische Auftritt der Rhythmischen Gymnastik Biel/Bienne weiss so stark zu gefallen, dass die Turnerinnen ihr Programm noch ein zweites Mal zeigen dürfen.

Mit Optimismus ins nächste Jahrhundert

Nach dem letzten Lied des Jodlerklubs Steffisburg verabschiedet Andreas Lehmann die Veteraninnen und Veteranen und gibt der Hoffnung Ausdruck, möglichst viele am Gurten- Apéro vom 13. Mai 2025 begrüssen zu dürfen.

Jubiläumsbroschüre «100 Jahre BTV Bern Veteraninnen- und Veteranenbund - 1924 - 2024»

Was 1924 mit der Gründung des BTV Bern Veteranenbundes begann, hat bis heute Bestand: Eine starke Gemeinschaft, geprägt von Kameradschaft, sportlichen Erfolgen und unzähligen Erinnerungen.

Zum 100-jährigen Jubiläum wurde dieses Erbe in einer einzigartigen Broschüre festgehalten. Mit viel Hingabe und akribischer Recherche haben Walter Messerli und Andreas Lehmann die Geschichte des Veteranenbundes aufbereitet.

Entdecke das bewegte Jahrhundert des BTV Bern Veteranenbundes!



Jubiläumsbroschüre
herunterladen



Die Kunstturner des BTV Bern begeistern mit einer eindrucksvollen Vorführung.



Jodler Steffisburg - musikalischer Höhepunkt der Feier.



Als älteste Anwesende geehrt:
Lotti Sterchi (92) und Robert Bonetti (91) mit
Präsident Andreas Lehmann.

BTV Bern Nostalgien

Eine Rubrik zum Schwelgen

Bericht: Evelyne Halder, Robert Bonetti // Bilder: zvg

Die BTV Bern Nostalgien bieten Gelegenheit, in vergangenen Zeiten zu schwelgen. Immer wieder hören wir, dass bei Treffen und Veranstaltungen gemeinsame Erinnerungen ausgetauscht werden. Doch welche Geschichten sind das? In dieser Rubrik werden künftig in loser Folge BTV-Bern-Mitglieder aus ihrem turnerischen Leben erzählen - nicht nur von Höhepunkten, sondern auch von Randgeschichten, Pleiten und Pech sowie Momenten, die uns berührt haben, und Erlebnissen, die wir nie vergessen. Den Auftakt macht Kunstturner Robert Bonetti, geboren am 28. Januar 1933, Mitglied Männerriege Bürger.

Schon vor Schuleintritt trat ich mit fünf Jahren der Jugendriege des Bürgerturnvereins Bern bei. Turnen war für mich etwas vom Schönsten, und so trainierte ich mindestens dreimal pro Woche im Schwellenmätteli an der Aare. Der BTV Bern war vor allem für das Kunstturnen bekannt.

Fasziniert von Turnfesten

Als Höhepunkt genoss ich die zahlreichen Turnfeste, an welchen wir in grosser Zahl auftraten. Jedes Mal, wenn unser Oberturner die strammstehende Sektion an einem mittelländischen oder kantonalen Turnfest mit den Worten «Bern-Bürger zur Arbeit bereit!» dem Kampfgericht anmeldete, lief es mir kalt über den Rücken hinab. Das etwas militärisch anmutende Gehabe im Vereinsturnen störte mich nicht. Im Gegenteil, es gefiel mir und verschaffte mir den notwendigen leichten Adrenalinschub für den Wettkampf. Diese Turnfeste, meistens verbunden mit einem Einzelwettkampf im Kunstturnen, waren für mich stets der Lohn für die seriöse Vorbereitung. Nach einem solchen Fest empfand ich stets Genugtuung, wenn die vielen mit Eichenlaub bekränzten Turner vom Bahnhof in Achterkolonnen in die Aarberggasse marschierten. In unserem Stammlokal «Zum Wilden Mann» wurden die Erfolge gebührend gefeiert und ausgiebig begossen.



Der Handstand: Robert Bonettis Parade-Disziplin

Ich sehe noch heute die Hornträger mit bunten Schwertlilien an der Spitze der Umzüge und die strahlenden Gesichter der Aktiven.

Delsberg 1949:

Ein unvergesslicher Wettkampf

Der Bernisch-Kantonale Kunstturntag in Delsberg 1949 war mein zweites Turnfest bei den Aktiven - und schon ein grosser Erfolg. Zuerst wollte ich in der Kategorie «B» mitmachen. Dann aber riet mir der ehemalige Jugendriegeleiter ab. Obschon ich in Biel in «B» geturnt hätte, sollte ich in Delsberg in «C» antreten. Er meinte, ich wäre viel mehr befriedigt. Ich war nicht gerade entzückt. Doch schliesslich schickte ich mich rein. Da fehlte mir einfach die Erfahrung.

Hast auch du eine besondere Erinnerung?

Teile deine Erinnerung mit uns! Die Rubrik «BTV Bern Nostalgien» steht allen Mitgliedern offen - unabhängig von Alter und Riege. Wir freuen uns auf eure Geschichten:

redaktion@btvbern.ch

Wir turnten früh am Morgen. Der Tau lag noch auf den Matten, und ich befürchtete, bei den Freiübungen schweren Stand zu haben. Doch alles lief zu meiner steten Genugtuung reibungslos ab. Beim ersten Gerät hatte ich eine saubere Übung zusammen. Note 9,9. Das zweite Gerät war schwieriger, weil der Boden sehr nass war und das Sprungbrett «glitschig» wurde. Dennoch erzielte ich einen sehr guten Sprung mit Note 9,9. Die dritte Disziplin war die schlechteste Note, die ich an diesem wunderbaren Tag erzielte. Beim Handstand musste ich einen Zwischenschwung anbringen. Note 9,2. An das nächste Gerät ging ich ohne Zaudern, aber ich spürte eine sehr starke Müdigkeit in den Gliedern. Note 9,8. Bei den Freiübungen holte ich alles aus mir heraus. Der gedrückte Handstand fiel gut aus. Der Kampfrichter Emil Kern sagte: «Du wirst den ersten Rang machen, wenn du beim Weitsprung 4,60 springst.» Bis jetzt war ich von Gerät zu Gerät mit einer bestechenden Sicherheit gegangen. Aber jetzt merkte ich, dass es auf Tutti ging. Mein grösster Konkurrent war ein sehr junger Turner aus Thun. Sein Vater war Kampfrichter und hatte ihn tüchtig gedrillt. Beim Weitsprung sollte es sich entscheiden. Er machte seine 4,60 und ich sprang zu hoch und erreichte nur 4,50. Vier Zehntelpunkte wurden abgezogen. Der junge Bütler holte den ersten Rang. Dennoch erzielte ich den 2. Rang mit einem Total von 58,10 Punkten. Dieser Wettkampf wird mir ewig im Gedächtnis bleiben.



Robert Bonnetti und Hansruedi Lutz (links) am Kantonalen Kunstturnertag Delsberg 1949



Die Sektion Bern-Bürger nach dem Turnfest 1947

Bürgin Elektro 

Stark in Strom.

- Stark- & Schwachstromanlagen
- Netzwerke
- PV-Anlagen
- Beleuchtungsinstallationen
- E-Mobilität
- Telekommunikation
- Smarthome
- Planung und Beratung

Beat Bürgin Elektro AG
 Bellevuestrasse 52 | 3095 Spiegel | T 031 972 87 00
 info@buergin-elektro.ch www.buergin-elektro.ch

 **K. Dysli AG**
Reisen und Transporte

Looslistrasse 25, 3027 Bern
 Tel: 031 / 991 55 44
 www.dysli-bern.ch
 reisen@dysli-bern.ch

Vom 13-Plätzer Minibus bis
 zum 78-Plätzer Komfortcar

Rundreisen
 Gruppenreisen
 Konzertfahrten
 Oldtimerfahrten
 In- und Auslandsfahrten
 Liftcars für Gehbehinderte

Möbel- u. Warentransporte



Mit Schwung ins neue Jahr

Geselliger Jahresabschluss und Vorfreude auf 2025

Bericht: Louise Auriou und Larina Berger // Bild: Sarah Binz



Die Getu-Riege in Feierlaune.

Mit einer festlichen Weihnachtsfeier und einer bunten Turnshow auf dem neuen Airtrack verabschiedete die Getu-Riege das Jahr 2024. Erfolgreiche Turner*innen wurden geehrt, Leitende für ihr Engagement verdankt und die Vorfreude auf das Turnjahr 2025 geweckt.

Das Jahr 2024 wurde mit einem Weihnachtessen und einer kurzen Turnshow abgeschlossen. Für die Turnshow hatten vor allem die jüngeren Turner*innen in den Trainings fleissig geübt. Spontan haben sich noch einige der älteren Turner*innen angeschlossen und hatten ein paar Bahnen auf dem neuen Airtrack geturnt,

der dank des Gewinns der Mittellandmeisterschaft Bern 2024 angeschafft wurde. Nach der gelungenen Turnshow wurde das Buffet eröffnet, auf das sehlichst gewartet worden war. Alle hatten etwas beigesteuert und es so bereichert. Es war schön, wieder einmal Zeit zusammen zu verbringen, schöne Momente gemeinsam erleben zu dürfen und sich über Neues auszutauschen. Aber nicht nur die Älteren hatten Spass, die Kleinen konnten sich auf dem Airtrack und den Matten austoben. Da musste man schon aufpassen, dass man nicht umgerannt wurde! Gegen Ende des Abends wurden alle Leitenden und Wertungsrichter*innen mit einem kleinen Dankeschön belohnt.

Ohne sie könnten weder die Trainings noch die Wettkämpfe stattfinden. Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei ihnen.

Neues Jahr, neue Herausforderungen

Nun begrüssen wir alle, die dieses Jahr unserer Riege beigetreten und neu gestartet sind. Wir wünschen ihnen viel Spass und Erfolg beim Turnen. Wie bereits angekündigt, findet über Ostern ein Trainingslager statt, auf das mit Vorfreude gewartet wird. Es bietet den Turner*innen die Möglichkeit, an neuen Elementen zu arbeiten und sich auf die Wettkämpfe vorzubereiten. Aber nicht nur: Das Lager ist eine grossartige Gelegenheit, andere aus der gleichen Kategorie und aus anderen Kategorien besser kennenzulernen. Dabei können Freundschaften gestärkt und neue geschlossen werden. Wir werden dieses Lager sicherlich geniessen und viele gemeinsame Momente erleben. Zudem stehen schon bald die ersten Wettkämpfe für die Turnenden an. Dort können sie ihr Gelerntes präsentieren und vielleicht sogar eine Auszeichnung oder Medaille ergattern. Wir hoffen auf eine erfolgreiche Wettkampfsaison!

Auffrischen lohnt sich!

Herzlichen Dank an Stefan Gerber.

(Schrank aufgefrischt, s.Abb.)

Ob Ihr geliebter Tisch auffrischen, oder Ihre Stühle reparieren;
Das Auffrischen und Reparieren lohnt sich. Fragen Sie uns an.

Zum weiteren Angebot der Wyttenbach Schreinerei AG: QR Code scannen.



Magnesium, Pizza & Dr. Pesche

Trainingslager Magglingen, Februar 2025

Bericht und Bilder: Pesche Egger



Die Kunstturner voller Vorfreude auf eine prall gefüllte Trainingswoche.

Eine Woche intensives Training, spannende Erlebnisse und unvergessliche Momente: Die Turner des BTV Bern verbrachten eine lehrreiche Zeit in Magglingen, unterstützten einen J+S Grundkurs und trainierten neben dem Nationalkader. Ein Rückblick auf eine besondere Woche voller sportlicher Herausforderungen und Teamgeist.

Ankunft in Magglingen: Aufregung und Vorfreude

Montag, 15:00 Uhr: Die Turner Ben Mumenthaler, Dominik Etter, Julian Theiler, Jorin Büttikofer, Hugo Wiegulus, Laith Macherey und Magnus Gurtner trafen in Magglingen ein. Die Vorfreude war gross - konnten wir doch wieder

einen J+S Grundkurs im Kunstturnen unterstützen und in der Jubihalle neben den Nationalkadern der Frauen und Männer trainieren.

Zimmerverteilung und erste Erkundungen

Zuerst musste geklärt werden, welche Jungs sich ein Zimmer teilen würden. Nicht ganz einfach, wenn drei und vier Turner in ein Zimmer wollten, aber wir nur Zweierzimmer zur Verfügung hatten. Also baute ich kurzerhand ein Zweier- in ein Dreierzimmer um - und die Dreiergruppe war zufrieden. Die Vierergruppe verteilte sich in zwei kleine Zimmer. Vorteil: Das nicht belegte Zimmer konnte als Spielzimmer



Zufriedene Turner nach geschickter Zimmereinteilung von Pesche.

genutzt werden. Nach dem Einrichten der Zimmer konnten wir Magglingen erkunden. Da gab es viel zu entdecken, besonders wenn man noch nie dort gewesen war. Überall standen Hallen, vor allem grosse. Nur, wo war die Halle, in der das Nationalkader trainierte? Wegen des schlechten Wetters schauten wir diese nur von Weitem an verschoben den ersten Besuch. So machten wir uns auf den Weg zur Ausbildungshalle, wo wir einen kurzen Einsatz hatten. Wir zeigten den J+S Kursteilnehmer*innen eine mögliche Form eines Aufwärmens. Kaum gestartet, war es dann schon Zeit für das Nachtessen. Im Bellavista konnten wir wählen: Pasta, zwei verschiedene Menüs, Pizza und Vegi. Klar war diese Woche die Pizza der Hit. Die Spuren auf den Trainerjacken waren am Ende der Woche kaum mehr zu verstecken.

Gemeinsamer Start und erste Trainingseinheit

So, was würde wohl der nächste Tag bringen? Eigentlich noch egal, da gab es noch Wichtigeres: Erzählen und Spielen vor dem Schlafengehen. Das dauerte einen Moment, aber bald wurde es ruhig in den Zimmern. Dachte ich zumindest und begab mich in die Bar. Aber kaum dort angekommen, standen drei meiner Turner im Pyjama in der Bar. Erst mal ein Schmunzeln und dann: Was ist los? Die Jungs suchten Hilfe, weil in einem Zimmer ständig an die Tür geklopft wurde. Also gemeinsam zurück zu den Zimmern, zwei, drei Worte - und es war geregelt. Also - ich zurück in die Bar.

Am Dienstag begann der Wochenalltag: 06:45 Uhr Tagwache, Frühstück, zurück ins Zimmer und ab zu Fuss steil bergauf in die Halle. «Pesche geits no wyt?» - «Nei, nume no bis mer dert sy». Nach zwei-, dreimaligem Fragen standen wir vor der Halle. Wir wurden schon erwartet und kamen sofort zum Einsatz. Die Themen: Hang und Stütz am Barren und Reck. Da war ja eigentlich alles klar. Allerdings nicht für die meisten J+S Kursteilnehmer*innen.



Erinnerungsfoto mit dem Nationalkader der Männer.

Es gibt viele kleine Details, die zu beachten sind. Ohne diese zu kennen, wird es bald einmal schwierig, wenn man etwas Schwierigeres erlernen und turnen möchte.

Zwischenfall im Training: Dr. Pesches erster Einsatz

Dann - mitten im Vormittag - ein Weinen in der Halle. Was war passiert? Niemand wusste es wirklich. Ben sass blutverschmiert auf einer Matte. Nasenbluten, wie ich es noch nie gesehen hatte. Er hatte sich wohl mit dem Knie an die Nase geschlagen. Da war Dr. Pesche gefragt. Blutung stillen, Blut im Gesicht und an den Händen reinigen und Ben ruhigstellen. Das Blut stillen war einfacher als Ben ruhigstellen. Er wollte sofort wieder loslegen. Nachdem ich ihm jegliche Aktivitäten verboten hatte und er sich fast immer daran hielt, kam es zu keinen weiteren Blutungen.

So verging der Vormittag recht schnell. Anschliessend ging es den Berg runter zum Mittagessen. Pizza? Ja klar, nur hatte Pesche gesagt: «Ihr dürft nicht bei jeder Mahlzeit eine Pizza nehmen.» Einige hatten aufgepasst, andere nicht - sie hatten dann am Mittwoch Pizzaverbot. Wieder kurz ins Zimmer und um 13:10 Uhr war jeweils wieder Abmarsch in die Halle.

Sprungtraining und eine Lektion für angehende J+S Trainer*innen

Am Nachmittag war das Thema der Sprung: Lauschule, Anlauf, Absprung, erste Flugphase, Stütz, zweite Flugphase, Landevorbereitung und Landung. Da gab es wieder sehr, sehr viel zu beachten. Zeigen, fragen, beobachten, korrigieren und schlussendlich zum gewünschten Resultat, der korrekten Ausführung kommen. Auch hier verging die Zeit im Flug.

Nach einer Pause gab es dann eine spezielle Lektion - eine Musterlektion. Die J+S Kursteilnehmer*innen sollten erkennen, was ein Trainer gut oder schlecht machen kann. Für die Jungs eine Lektion, welche jedes Jahr ein Highlight ist. Die Turner erhielten dabei Rollen: Einer war der Liebling des Trainers, ein anderer konnte turnen, was und wie er wollte, mehrheitlich sehr schlecht, und erhielt vom Trainer nur sehr positive Rückmeldungen. Ein weiterer Turner schlich sich immer wieder davon und versteckte sich, trainierte aber kaum. Ein anderer kam immer wieder zum Trainer, um zu fragen, ob er es gut gemacht hatte. Ja klar, super, mach weiter so, obschon der Trainer den Turner gar nie beobachtet hatte. Machte Spass für die Jungs, aber so ein Training bringt sie nicht weiter. Anschliessend

konnten die Kursteilnehmer*innen ihre Beobachtungen teilen. Eigentlich gar nicht so schwierig, die Verhaltensfehler des Trainers zu finden. Wenn man aber dann selbst in der Trainerrolle ist, macht man am Anfang meist die gleichen Fehler. Heisst für Trainer*innen, dass man sich immer hinterfragen muss, wie ein Training verlaufen ist.

Ein geselliger Abend im Waldhaus

Nun stand ein weiterer Höhepunkt der Woche an. Raclette-Essen im Waldhaus oberhalb Magglingen. In den vergangenen Jahren gingen wir jeweils zu Fuss zum Waldhaus. Gut dreissig Minuten den Berg hoch und anschliessend wieder runter. Wegen des starken Regens beschloss ich, alle meine Jungs in mein Auto zu pferchen und mindestens den halben Weg so zurückzulegen. Das war ein guter Plan und machte viel Spass - obwohl eigentlich verboten. Vorteil war, dass die Jungs viel früher in den Zimmern waren. Der Tag war lang und anstrengend, und es dauerte nicht lange, bis es ruhig war. Jeweils der Moment, in dem ich mich mit der Kursleitung und den Kursteilnehmer*innen an der Bar austauschen konnte.

Mittwoch: Volles Trainingsprogramm und Dr. Pesches zweiter Einsatz

Schon war es Mittwoch. Immer noch schlechtes Wetter, kalt und regnerisch. Zum Glück ist Kunstturnen eine Hallensportart. Heute auf dem Programm: Grundsprung am Reck, Handstand und Rad sowie das Kreisen am Pilz. Von 08:00 bis 17:00 Uhr waren wir voll ausgelastet. Ach ja, da war doch noch was mit Pizza, also Pizzaverbot. Funktionierte tadellos, alle wählten Pasta. Nur ich nicht - aber auch keine Pizza, denn es gibt bessere als die in Magglingen.



Lichtblick am letzten Tag: Die Stadt Biel erwacht am Morgen früh nach Schneefall.

«Nach elf Jahren wohl das letzte Mal - die J+S-Umstrukturierungen machen diese Kurse so nicht mehr möglich. Umso wertvoller war diese Woche für mich. Eine Erfahrung voller Teamgeist, Fortschritt und Wertschätzung - unbezahlbar und unvergesslich.»

Pesche Egger, Trainer Kunstturnen Knaben

Am Nachmittag, nach einer sehr langen Lektion am Pilz, konnten wir endlich in die Jubihalle. Gegen Abend sahen wir dann zum ersten Mal blauen Himmel über Magglingen. Es war aber sehr kalt. Auch der Mittwoch war lang und anstrengend für die Turner. So wunderte es nicht, dass es wieder sehr schnell ruhig wurde - wenn da nicht die Bauchschmerzen von Hugo gewesen wären. Dr. Pesche untersuchte den Bauch von Hugo, holte sich Rat bei einer Kursteilnehmerin, welche Medizin studiert, und nach dem Kontakt mit der Mutter beschloss ich: abwarten und Tee trinken. Zum Glück gab es an der Bar auch Tee. Hugo löffelte den heissen Tee, nahm sein «Plüschtierli» und schief ein.

Dritter Trainingstag: Feinschliff für die kommende Wettkampfsaison

Donnerstagmorgen, 06:45 Uhr: Der Bauch von Hugo war die ganze Nacht ruhig und die Schmerzen waren fast weg. Also Frühstück, ab in die Halle zur Lektion Handstand und anschliessend in die Jubihalle. Den Rest des

Vormittags schauten wir beim Training zu. Zum Mittagessen verschrieb Dr. Pesche Hugo rohes Gemüse und Salat. Einige der Turner erklärten sich solidarisch und wählten ebenfalls Grünfutter. Der Teamgeist lässt grüssen. Am Nachmittag trainierten wir dann für uns. Weil der erste Wettkampf ja nicht mehr so weit entfernt war, schauten wir uns den Ablauf der Übungen an, verbesserten Einzelelemente und arbeiteten an den Grundlagen. Um 17:00 Uhr war aber noch nicht Schluss. Es gab noch eine Trainingseinheit mit den J+S Kursteilnehmer*innen. Anlässlich dieser Lektion konnten diese zeigen, ob sie das Erlernte schon anwenden konnten. Meist funktionierte das recht gut. Positive Rückmeldungen und mögliche Verbesserungen wurden anschliessend direkt besprochen.

Letzte Nacht und dritter Einsatz für Dr. Pesche

Nach dem Abendessen wurde es in den Zimmern an diesem Abend schnell ruhig. Oder doch nicht? Ein Anruf des Kursleiters änderte das abrupt: Dr. Pesche wurde in einem Zimmer gebraucht. Ben weinte - wegen seines grossen Zehs am rechten Fuss, bzw. dessen Nagel. Er hatte einen Zusammenstoss mit der Zimmertüre. Na dann, beruhigen, Zeh unsichtbar machen und schon war alles halb so schlimm. Noch einige Minuten auf dem Bettrand sitzen und trösten, und Ben schief ein. Für mich gab es also nun doch noch einige gemütliche Stunden mit der Kursleitung und einem Trainer aus Magglingen. Wertvolle Begegnungen wie diese, sollte man öfter haben und sich austauschen über die verschiedensten Themen. Momente, in denen man leicht die Zeit vergisst.

Der letzte Tag: Grosse Momente in der Jubihalle

Und so kam der letzte Tag in Magglingen. Es hatte geschneit und zum ersten Mal sahen wir an diesem Morgen, wie die Stadt Biel erwachte. Noch einmal gab es Lektionen, bei denen wir dabei sein mussten, aber dann viel Zeit für

uns. Übrigens konnte Ben im Verlauf des Tages wieder voll mitmachen. Er ist hart im Nehmen. Wir verbrachten viel Zeit in der Jubihalle und hatten Kontakt zum Männer-Kader. Sicher ein Moment, auf den die Jungs gewartet hatten. Zuerst ein Erinnerungsfoto und dann hautnah dabei sein, wenn sehr schwierige Elemente trainiert wurden. Ein «Ginger-Salto» mit eineinhalb Schrauben am Reck oder am gleichen Gerät ein Dreifach-Salto rückwärts als Abgang. Und mittendrin: Claudio Capelli, einer der Trainer und Mitglied des BTV Bern, der den Jungs Erklärungen gab. Da hätte man ewig zuschauen können. Aber es rief noch einmal eine Trainingseinheit mit den J+S Kursteilnehmer*innen. Dann ging es plötzlich sehr schnell: ein Erinnerungsfoto mit allen Beteiligten, Halle verlassen, die Gepäckstücke verteilen - und ab nach Hause.

Ein Abschied mit Wehmut

Ich blieb noch eine Nacht und verbrachte den Abend mit den J+S Kursteilnehmer*innen und der Kursleitung. Nach elf Jahren war das wohl das letzte Mal. Umstrukturierungen bei Jugend und Sport bringen Veränderungen, welche die Form dieser Kurse nicht mehr möglich machen, schade. Eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Warum? Na ja, eine Woche mit Turnern des BTV Bern in Magglingen verbringen zu dürfen, nahe an den Turnern und Turnerinnen des Nationalkaders zu sein, mit langjährigen Mitkämpfern aus der STV-Fachgruppe Ausbildung angehende Leiter*innen auszubilden, ihnen wertvolle Tipps zu geben und viel, sehr viel Anerkennung und Wertschätzung zu erhalten - das ist unbezahlbar.

Ein letzter Dank

Ich danke den Eltern, dass ich ihre Jungs diese Woche mitnehmen durfte. Ich spürte sehr viel Vertrauen, Anerkennung und Wertschätzung. Herzlichen Dank dafür.



Trotz Pizzaverbot: Zufrieden mit Pasta.

20 Jahre Aerobic

Sport- oder Team Aerobic? Hauptsache Aerobic

Bericht: Evelyne Halder

Die Team-Aerobic-Riege ist erwachsen geworden: Sie feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Ein Rückblick auf die Anfänge der Riege und ihre Entwicklung bis heute sowie vier Fragen an Tanja Sägesser, langjährige Riegenleiterin und Gründungsmitglied.

Die Anfänge

Am 10. Januar 2005 fand das erste Training der damals neu gegründeten Team-Aerobic-Riege statt - so war es damals in der Vereinszeitschrift des BTV Bern zu lesen. Adi Vitorio, ein erfolgreicher Sportaerobic-Turner aus Brasilien, übernahm die sportliche Leitung. Den ersten Wettkampf absolvierte das neu formierte Team am 3./4. September 2005 in Utzenstorf. Mit der Note von 8,25 war zwar das Ziel einer Wertung über 8 erreicht, aber auch die Erkenntnis, dass Sportaerobic nicht gleich Team Aerobic ist, gewonnen. Die für klassisches Team Aerobic ausgebildeten Kampfrichter*innen waren gemäss Erzählungen reichlich überfordert mit der Sportaerobic Darbietung des BTV Bern und seien eher ratlos vor ihren Bewertungsbögen gesessen. Gemunkelt wird auch, die 8,25 sei eine Goodwill-Note gewesen, da eine Bewertung schlicht unmöglich gewesen sei. Die noch junge Team-Aerobic-Riege war zurück auf Feld eins geworfen und musste über die Bücher.

Neustart und Erfolge

Mit Christine Kaufmann und Tanja Sägesser als Leiterinnen konnte die Team-Aerobic-Riege im zweiten Jahr ihres Bestehens nochmals durchstarten. Mit den regelmässigen Trainings und der Erfahrung kamen mehr und mehr sportliche Erfolge. Das neue Ziel war, sich als Team Aerobic BTV Bern «einen Namen zu machen». Dieses Ziel hat die Riege erreicht. Heute blickt sie auf zahlreiche Podestplätze an Turnfesten, Cups und Schweizermeisterschaften zurück. Erfreulicherweise hat die Team-Aerobic-Riege keine Nachwuchsprobleme. Seit 2019 bestehen gar zwei Gruppen: das Team Aktive und das Team 35+.



Ein Prosit auf das Jubiläum (Foto: Evelyne Halder)

Prosit Team Aerobic

Fast auf den Tag 20 Jahre nach dem ersten Training 2005 fand am 9. Januar 2025 das ordentliche Training beider Teams statt. Mit Riegenleiterin Tanja Sägesser, Elina Coletti und Cora Sägesser turnen auch heute noch drei der Gründungsmitglieder in der Riege mit. Nach dem sportlichen Teil stiessen wir auf unsere Riege an und liessen uns von den Anfängen und den Highlights der letzten 20 Jahre erzählen.

Im zu Beginn zitierten Bericht über die Gründung der Team-Aerobic-Riege schrieb Christine Kaufmann damals: «Wir sind eine super Frauen-Gruppe (Männer, ihr seid herzlich willkommen!), können uns gegenseitig begeistern und jede ist für jede da. Ich bin gespannt, was uns die Zukunft bringen wird...!»

Besser könnte man es auch heute nicht zusammenfassen.



Wettkampftunies im Wandel der Zeit, links das aktuelle Tenue des Teams 35+ (Foto: Britta Etter)

Nachgefragt bei Tanja Sägesser



Tanja Sägesser, Mitgründerin und Riegenleiterin Team Aerobic (Foto: Cora Sägesser)

Wie motiviert man sich 20 Jahre für die gleiche Sportart, was hat sich verändert und wohin soll die Reise der Team-Aerobic-Riege noch gehen? Vier Fragen an Tanja Sägesser, Mitgründerin und Riegenleiterin:

Was war damals deine Motivation, eine Team-Aerobic-Riege zu leiten?

Rund neun Monate nach der Gründung der Riege verliess uns unser damaliger Trainer Adi. Da ich als einzige im Team schon Aerobic-Kurse des STV besucht

hatte und sich die Kleinfeldgymnastikgruppe, die ich vorher leitete, auflöste, war ich bereit für eine neue Herausforderung. Ich besuchte die entsprechenden Kurse und übernahm zusammen mit Christine Kaufmann die Leitung des jungen Teams.

Wie hat sich diese Sportart in den letzten 20 Jahren verändert?

Team Aerobic ist in den letzten Jahren komplexer und koordinativ anspruchsvoller geworden. Wo vor 20 Jahren noch ein Grundschrift zum Teil in vier Wiederholungen gezeigt wurde, wird heute fast jeder Grundschrift nur noch in Variationen, also abgewandelt, geturnt. Auch die dazugehörigen Armbewegungen sind viel abwechslungsreicher und schwieriger als früher. Zudem darf heute nicht mehr die ganze Gruppe immer dasselbe Turnen, differenzierte Gruppenarbeit ist obligatorisch, wenn man eine gute Programmnote erzielen will.

Was waren deine Highlights in den vergangenen 20 Jahren?

Der Sieg des Teams 35+ am ETF 2019 in Aarau und der Auftritt an der Gymotion 2023 im Hallenstadion waren sicher die grössten Highlights. Es gibt aber auch kleinere Erfolge, wie z. B. die erste Note über 9,7 oder die erste Finalteilnahme an einer Schweizermeisterschaft.

Was bedeutet dir das Jubiläum, und was wünschst du dir für die Zukunft der Team-Aerobic-Riege?

Das Jubiläum zeigt mir vor allem, was man mit Durchhaltevermögen erreichen kann: Die Team-Aerobic-Riege des BTV Bern ist mittlerweile national bekannt. Wir haben uns «einen Namen gemacht». Für die Zukunft der Team-Aerobic-Riege wünsche ich mir immer genügend Nachwuchs, coole Choreos, viele Erfolge und vor allem eine gute und konstruktive Stimmung in der Turnhalle.



Strahlende Gesichter: Elina, Tanja und Cora an der SM 2024 (Foto: Elina Coletti)

as immobilien
stark in Liegenschaften



**VERKAUFEN | BEWERTEN
VERMIETEN | VERWALTEN
STOCKWERKEIGENTUM**

Mühleberg | Bern | Murten

AS-IMMO.CH **031 752 05 55**

winterhilfe
Kanton Bern

Danke für Ihre Spende.
IBAN CH59 0900 0000 3001 0234 0
Winterhilfe Kanton Bern, Neugasse 5, 3011 Bern

Ihre Spende
in guten Händen.



**Weil Armut im
Kanton Bern oft
unsichtbar ist.**

Munteres Experimentieren

In der Halle und auf der Piste

Bericht: Mario Neuenschwander und Aneschka Berchtold // Bild: Oli Schmid



Die VGT-Crew: für einmal auf der Skipiste statt in der Turnhalle anzutreffen

Leise rieselt der Schnee, einige schlendern in warme Kleider eingepackt vom Stärnemärit nach Hause, während die Stadt langsam ruhig und dunkel wird. Nur in der Brunnenmatthalle brennt noch Licht. Es herrscht emsiges Treiben, die Turner*innen des VGT trainieren fleissig - von vorweihnächtlicher Besinnlichkeit keine Spur.

Training statt Winterschlaf

Die wettkampffreie Zeit wird für den Feinschliff bereits gelernter Elemente sowie das muntere Experimentieren an neuen Kunststücken genutzt - zur Illustration verweisen wir an dieser Stelle gerne auf das entsprechende Video auf dem BTV Bern Instagram-Account (keine Sorge, bei den Dreharbeiten sind keine Darsteller*innen zu Schaden gekommen).

Die neuen Mitglieder werden intensiv in die hohe Kunst des Programmlesens eingeführt, ein kleiner Rhythmikkurs (Zählen von 1 bis 8) inklusive. Währenddessen wärmen die älteren Jahrgänge die Gelenke mit besonderer Sorgfalt auf - eine Verletzung in dieser Saison wäre besonders schmerzlich. Mit Blick

auf die kommende ETF-Saison wurden die Programme bereits im alten Jahr fertiggestellt, und mit neuen Einturnübungen wird bereits heute akribisch an Ausführung und Synchronität gearbeitet (schon jetzt ein grosses Danke an das Leiterteam!).

Weihnachtsraclette und geselliges Beisammensein

Bei all diesem Fleiss darf es jedoch an Ausgleich nicht mangeln. Das alljährliche Weihnachts-Raclette war einmal mehr ein grosser Erfolg (danke, Cédi), und nach mehrjähriger Pause konnte Anfang Februar wieder ein VGT-Skiweekend auf der Belalp stattfinden (danke, Tabea, Mara und Luca).

Ein Skiweekend voller Erlebnisse

Ein Wochenende in den Bergen mit Skifahren, Spielen und Wellness - klingt das gut? Das dachte sich auch das VGT und fuhr für zwei Tage zum Skiweekend ins Wallis. Am Samstagmorgen klingelte bei den meisten sehr früh der Wecker, denn es ging auf die Pisten des Skigebietes Belalp. Trotz eisiger Kälte flitzten die Turner*innen die Pisten runter und wärmten sich am Nachmittag beim

Après-Ski verdient auf. Dort kamen dann auch noch die Nachzügler*innen dazu, und somit war die Gruppe komplett.

Im Lagerhaus direkt neben dem Dorfzentrum gab es zum Abendessen «Pastaplausch» - also einen grossen Topf Spaghetti mit Tomatensauce oder Pesto und dazu Salat. Mit gesättigtem Magen ging es gleich zum Spieleabend: Zum Auftakt gab es ein Pantomimenspiel mit selbst erfundenen Wörtern. Von «Oberturner» bis «Eigenverantwortung» war alles dabei. Danach teilte sich die Gruppe auf, und es wurde gejasst, und es wurden Lieder erraten. Bis spät in die Nacht wurde gespielt, gelacht und gefeiert. Am Sonntagmorgen gab es ein gemeinsames Frühstück und danach liessen die einen das Wochenende mit Skirennen, die anderen mit einer Schneeschuhwanderung und die letzten mit Wellness ausklingen. Ein gelungenes VGT-Skiwochenende!

Motiviert in die nächsten Monate

Bis zur Wettkampffreie liegt noch ein langer Weg bevor, das VGT ist aber topmotiviert und freut sich schon jetzt auf die nächsten Monate.

Trainings und Tabellen

Ein statistischer Rückblick auf 2024

Bericht und Bild: Stephan Schwindl

Wie doch die Zeit vergeht. Wieder ist ein Jahr vorbei und wir können auf abwechslungsreiche Trainingseinheiten zurückblicken. Wer meine Berichte kennt, weiss was nun kommt: Wie üblich ist der erste dem vergangenen Jahr und den Zahlen zu unseren Trainingseinheiten gewidmet.

Wie immer muss ich das Ende des Jahres abwarten, um den statistischen Rückblick mit Hilfe des «Apell-Büchleins» zu verfassen. Dazu habe ich auf dem PC Excel-Tabellen angelegt, die bereits 25 Jahre zurückreichen. Hier übertrage ich alles schön vom Büchlein in die Tabellen. Da sehe ich auch, was sich über all die Jahre verändert hat. Welche Mitglieder eingetreten sind und welche sich verabschiedet haben. Vielleicht hat sich schon manch einer gefragt, wenn ich zu einem scheidenden Mitglied noch ein paar Zahlen mitlieferte: Warum weiss der Schwindl, wie fleissig jemand war, ab wann und wie lange? Meine Tabellen sind dabei schon wichtige Hilfen: Ich habe schnell den Überblick und muss nicht lange in den alten Unterlagen stöbern. Deshalb verbringe ich meine Altjahrswoche jeweils mit der Aktualisierung eben jener Tabellen und der Auswertung des «Apell-Büchleins».

Mitgliederzahl stabil - trotz Ein- und Austritten

Nach dieser Einleitung wollen wir nun einen Rückblick auf das letzte Jahr wagen. Unsere Mitgliederzahlen sind recht stabil. Können wir doch in der Regel die Austritte durch neue Leute kompensieren. Letztes Jahr kam mit Bernhard Messerli ein Neumitglied hinzu, und dieses Jahr hat sich schon eine weitere Person für die Dienstagsriege interessiert und kommt zu Probetrainings. Dem gegenüber stehen zwei Austritte: Die beiden Roberts verlassen unserer Riege auf Ende 2024.

Wenn Statistik auf Fleiss trifft - von Durchschnitt und Champions

Doch nun zu den Zahlen, die unerbittlich in meinen Tabellen stehen und einer Bewertung harren. Als Erstes: Wir konnten



Dienstagsriege in Action - Eindrücke vom Circuit-Training.

die durchschnittliche Teilnehmerzahl im vierten Jahr nacheinander steigern. Mit 8,87 Teilnehmenden im Schnitt - also fast 9 Personen pro Training - haben wir eine schöne Quote. Die Sommermonate, von Juni bis und mit September, ziehen unseren Durchschnitt etwas nach unten. Da bekommen wir im Durchschnitt gerade mal 7,33 Trainierende hin. Zum Vergleich: Im Vorjahr waren es 8,36. Vielleicht war es im letzten Sommer auch dem schlechten Wetter geschuldet. Hier hätten wir noch Steigerungspotenzial, zumal der Rasen benutzt werden kann und wir Fussballgötter unserer Leidenschaft frönen können. Da stellt sich die Frage: Haben wir zu wenig Fussballgötter? Aber natürlich ist das auch die Zeit, in der man gerne Urlaub macht.

Für Trainings am beliebtesten sind die Monate Februar und März, da haben wir einen schönen Schnitt von 10 Teilnehmenden. In diesem Zeitraum stechen zwei Daten heraus: der 7. Mai 2024 und der 3. Dezember 2024. An beiden Daten nahmen 13 Personen am Training teil. Und wir hatten anders als 2023 keinen Einbruch im Dezember, was dann wohl zur kleinen Steigerung des Gesamtdurchschnitts führte.

Auch möchte ich gerne hervorheben, dass wir bei 45 Trainingseinheiten pro Jahr, mit Amer 41 Trainings und Rolf 40 Trainings zwei ganz fleissige Kollegen haben. Diese beiden sind fast in jedem Training zugegen gewesen. Seit 10 Jahren war niemand mehr so fleissig. Applaus, Applaus!

Wie Statistik für ausgeglichene Teams sorgt

Ach ja: Vor einem Jahr hatte ich mich beschwert, dass wir nur in jedem vierten Training eine gerade Teilnehmerzahl hatten - was die Mannschaftsbildung erschwerte. Das hat sich 2024 wieder ausgeglichen, wortwörtlich sogar. So hatten wir nur noch in jedem zweiten Training eine ungerade Teilnehmerzahl. Also immer statistisch gesehen, da hat man drei Trainings gerade und die nächsten drei wieder ungerade, aber so über das Jahr gesehen, eben fifty-fifty.

Wenn Geselligkeit zur Höchstleistung wird

Was auch immer gut besucht ist, sind unsere geselligen Anlässe. Beim Sommerspaziergang trotzten 10 Spaziergänger der Hitze und genossen einen schönen Abend im Eichholz. Und unser

«Schlusshöck» im Restaurant Bahnhof Weissenbühl konnte nach einem Zwischentief im 2023 mit einem Jahresrekord glänzen: 15 Personen fanden sich zum Jahresabschluss ein. Das gibt mir wiederum zu denken, sind wir ja ein Turnverein! Aber nein, die Wirtshausbesuche ziehen mehr Publikum an! Was läuft hier falsch?! Oder eben doch richtig, weist das doch auf einen guten Zusammenhalt in der Riege hin. Was uns auch freute: Robert Ackermann war auch dabei und verabschiedete sich persönlich von der Dienstagsriege. Wie immer ein geselliger und schöner Abend zum Jahresende. Und ein ganz herzliches Dankeschön den Trainingsleitern, die diesen Abend mitfinanzieren.

Dank an unsere Trainingsleiter

Ein grosses Lob an meine beiden Trainingsleiter Fred und Thomas. Zu Dritt führen wir abwechslungsweise die Trainingseinheiten durch. Vom Circuit-Training über Gymnastik, Lauftraining, Indica, Unihockey, Badminton, Fussball und so weiter haben wir ein sehr abwechslungsreiches Training. Und schon vor Trainingsbeginn, wird je nach Trainingsplan die Halle schon so hergerichtet, dass man gleich um halb sieben mit dem Einlaufen starten kann und nicht noch fürs Aufstellen Zeit verliert. Somit an dieser Stelle nochmals: Merci vielmals für euren Einsatz in der Dienstagsriege und für eure Unterstützung über all die Jahre!

Trainingsplan und wichtige Infos

Apropos Trainingsplan, den sollte jeder von der Dienstagsriege erhalten haben. In diesem ist auch ersichtlich, wann die Halle geschlossen ist. Kurz gesagt: Bis zu den Sommerferien trainieren wir durchgehend. Ab Mai steht uns der Rasenplatz wieder zur Verfügung, ab dann auch die Aussenschuhe einpacken.

Ich wünsche Euch allen frohe Ostertage und einen schönen Frühling!

DAMIT DU MEHR ZEIT FÜR SPORT HAST!

Deine Druckerei in Bern.

Stauffacherstrasse 77, 3014 Bern
Telefon 031 333 10 80



schneiderdruck.ch

Spass für Jung und Alt

Neu im Angebot: Pickleball

Bericht und Bild: Martin Kilcher

Der BTV Bern freut sich, Pickleball als neuestes Sportangebot willkommen zu heissen!

Pickleball ist eine dynamische und mitreissende Sportart, die Elemente aus Tennis, Badminton und Tischtennis vereint. Was 1965 als improvisiertes Familienspiel von drei Vätern auf Bainbridge Island im US-Bundesstaat Washington für ihre gelangweilten Kinder erfunden wurde, hat sich zu einer der am schnellsten wachsenden Sportarten Nordamerikas entwickelt.

Pickleball ist nicht nur ein grossartiges Training für Körper und Geist, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen und Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu werden. Wir legen grossen Wert auf ein freundliches und unterstützendes Umfeld, in dem jede*r willkommen ist. Wir helfen dir gerne dabei, die Grundlagen zu erlernen und dein Spiel zu verbessern, damit du auch an Plausch-Turnieren oder sogar an Meisterschaften teilnehmen kannst.



Nicht nur in den USA beliebt - Pickleball neu im Sportangebot des BTV Bern

Pickleball-Training - für Anfänger und Fortgeschrittene

Wann?

Jeden Donnerstag,
19:30 - 21:00 Uhr

Wo?

Turnhalle Schulhaus Schwabgut
(Tramhaltestelle Stöckacker)

Für wen?

Anfänger & Fortgeschrittene -
alle sind willkommen!

Schnuppertraining?

Melde dich bei Martin Kilcher:
Mobile 079 776 96 12
Mail pickleball@btvbern.ch

Mehr Infos:

btvbern.ch/pickleball

Metallveredlung

LIECHTING

3172 Niederwangen / Bern



Kunstturnerinnentage

Sporthalle Wankdorf, 10. / 11. Mai 2025



Am 10. und 11. Mai veranstalten die Kunstturnerinnen BTV Bern die mit Spannung erwarteten Berner Kunstturnerinnentage (BKT 2025).

Liebe Sportfreunde

Dank unserer engagierten und erfahrenen Vereinsmitglieder wird das Organisationskomitee einen packenden Wettkampf auf die Beine stellen, der sowohl die Athletinnen als auch das Publikum begeistern wird. In der beeindruckenden Sporthalle Wankdorf erwarten euch einzigartige Leistungen und ein mitreisendes Ambiente. Über 250 talentierte Turnerinnen aus der ganzen Schweiz werden ihr Können unter Beweis stellen - ein Fest für alle Sportliebhaber*innen!

Ihr möchtet diesen grossartigen Wettkampf als Sponsor unterstützen?

Dann zögert nicht und meldet euch beim Organisationskomitee. Demnächst werden wir ein Helfertool online stellen, in das ihr euch als Helfer*innen eintragen könnt - jede Unterstützung zählt für einen gelungenen Event!

Weitere Infos unter kutubtvbern.ch

Kommt vorbei und genießt zwei Tage voller Spannung, Gemeinschaft und feinen Köstlichkeiten aus unserer Küche!

Sportliche Grüsse
OK-Vorstand BKT 2025



Turnfeste 2025

Wer kommt mit?

Auch 2025 starten wieder mehrere Riegen des BTV Bern an Turnfesten. Dieses Jahr am Mittelländischen Turnfest in Wichtrach und am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne.

Ob alleine oder im Team - die Turnfeste 2025 versprechen sportliche Highlights und unvergessliche Momente! Notiert euch die Daten und unterstützt unsere Turner*innen vor Ort:



Mittelländischen Turnfest Wichtrach

wichtrach2025.ch

Freitag, 30.05.2025: Getu Einzel-Wettkämpfe
Samstag, 31.05.2025: 08:18 Uhr VGT Boden
09:06 Uhr VGT Sprung
10:18 Uhr Team Aerobic Aktive
10:54 Uhr Team Aerobic 35+



Fête fédérale de gymnastique
Eidgenössisches Turnfest
Festa federale di ginnastica

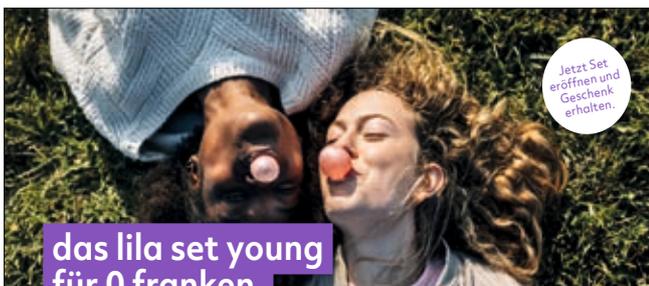
12-22.06.2025

Eidgenössisches Turnfest Lausanne

lausanne2025.ch

Freitag, 13.06.2025: 5er-Team Aerobic
Freitag, 14.06.2025: 09:36 Uhr VGT Jugend
Freitag, 20.06.2025: 09:06 Uhr Team Aerobic 35+
Samstag, 21.06.2025: 17:06 Uhr VGT Sprung
18:36 Uhr Team Aerobic Aktive
19:42 Uhr VGT Boden

Die Startzeiten der Einzelwettkämpfe sind noch nicht bekannt.



Bis 28 Jahre Konten, Karten und mehr ohne Gebühren.

Valiant Bank AG, Bahnhofplatz 7
3001 Bern, Telefon 031 320 91 22

wir sind einfach bank.

valiant

die Mobilier

Generalagentur Bern-Stadt

Turnfahrt trifft Turnfest

Wichtrach, 29. Mai 2025

2025 gibt es eine besondere Kombination: Die Turnfahrt des BTV Bern führt direkt zum Mittelländischen Turnfest in Wichtrach. Das VGT organisiert den Anlass und sorgt für eine gelungene Mischung aus Wanderung, Wettkämpfen und geselligem Beisammensein.

Der TV Wichtrach hat sich für 2025 etwas Spezielles einfallen lassen: Die Turnfahrt ist mit dem Mittelländischen Turnfest kombiniert. Der Gottesdienst und das gemeinsame Brätlen werden auf dem Festgelände des Turnfests in Wichtrach stattfinden. Gleichzeitig findet der Jugendturntag statt.

Seitens des BTV Bern wird der Anlass wiederum vom Vereinsgeräteturnen (VGT) organisiert. Natürlich wird auch die obligate Wanderung zum Festgelände in Wichtrach nicht fehlen. Die Turnfahrt ist immer eine schöne Gelegenheit, Vereinsmitglieder aus anderen Riegen kennenzulernen und alte Bekanntschaften wieder aufzufrischen. Zudem bietet sich für alle die Chance, Turnfest-Luft zu schnuppern und das Festgelände zu erkunden.

Spannende Wettkämpfe am Jugendturntag

Der Jugendturntag wartet überdies mit einem attraktiven Wettkampfprogramm auf, das diverse Sportarten umfasst: Spieltest, Hindernislauf, Pendelstafette, Geräteturnen, Team Aerobic, Unihockey-Parcours, Gymnastik etc. Eine tolle Gelegenheit, den Nachwuchssportler*innen zuzuschauen, sie anzufeuern und zu unterstützen. Notiert euch doch das Datum jetzt in der Agenda, weitere Informationen werden folgen. Wer schon früher Details benötigt, darf sich direkt an das VGT wenden (vgt@btvbern.ch). Das VGT und der BTV Bern freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer*innen.



Auch in diesem Jahr wird das gemeinsame Bräteln nicht fehlen (Foto: Oli Schmid).



Erinnerungen: geselliges Beisammensein an der Turnfahrt 2024 (Foto: Oli Schmid).



KISTLER AG

Malerei Gipserei

René Kistler

3006 Bern

Galgenfeldweg 1

Tel. 031 381 64 85

Fax 031 381 64 09

12. Veteranenbund-Apéro

Gurten, 13. Mai 2025

Der Vorstand des BTV Bern Veteraninnen- und Veteranenbund freut sich, beim 12. Gurten-Apéro viele Veteraninnen, Veteranen und ihre Begleitpersonen willkommen zu heissen.

Programm

Datum: Dienstag, 13. Mai 2025, bei jeder Witterung

Treffpunkt: 09.45 Uhr
bei der Talstation der Gurtenbahn

Talstation ab: 10.00 Uhr
für diejenigen, die individuell organisiert zu Fuss
auf den Gurten wandern möchten

Wanderer: 11.15 Uhr
oder früher - individuell mit Gurtenbahn auf den Gurten
(ca. 5 Min. Fahrzeit / Abfahrtszeiten .00, .15, .30, .45)

Beginn Apéro: 11.30 Uhr
direkt im Restaurant Gurten Kulm

Mittagessen (fakultativ): 12.00 Uhr

Das Apéro wird vom BTV Bern Veteraninnen- und Veteranenbund offeriert.

Hin- und Rückreise sowie Mittagessen bezahlen alle Teilnehmenden selbst.
Es ist keine Anmeldung erforderlich.

**Ihre Spende
bewegt
Tonnen**



Mit einem Betrag von **50 Franken** können wir
Produkte für **285 Mahlzeiten** verteilen.

Gleichzeitig retten wir damit **100 Kilogramm**
Lebensmittel vor dem Verfall. Ihre Spende an
die Schweizer Tafel ist deshalb eine Investition,
die sich lohnt.

Jetzt spenden:
IBAN CH63 0483 5033 2362 3100 2
www.schweizertafel.ch

Schweizer Tafel
Essen verteilen – Armut lindern



In stiller Erinnerung

Wir kondolieren



Werner Michel
21.05.1933 - 29.11.2024

Die Biografie und das grosse turnerische Wirken von Werner Michel in einigen Sätzen zu würdigen ist eine echte Herausforderung. Seine Freude am Geräteturnen, entdeckte Werner als 10-Jähriger auf dem Pausenplatz in Brienz BE. In Lausanne hatte der 10-Jährige bereits bekannte Vorbilder wie z. B. Olympiasieger und Weltmeister Michael Reusch. Am 19. Juni 1955 trat Werner dem Turnverein Bern Berna bei. Hier gelang ihm der Durchbruch an die Spitze des Kunstturnens.

1956 qualifiziert er sich für die Olympischen Spiele in Melbourne. Die Teilnahme der Schweizerdelegation wurde

aufgrund der Niederschlagung des Aufstandes in Ungarn abgesagt. 1960 qualifizierte sich Werner für die Olympischen Spiele in Rom, kam jedoch als Ersatzmann nicht zum Einsatz. 1964 verhinderte ein Hexenschuss seinen Start an den Olympischen Spielen in Tokio. So viel Pech zu verkraften und trotzdem weiterzumachen, zeugt von starken Nerven. An den Weltmeisterschaften 1962 in Prag ertunte er das Kranzabzeichen für Weltklasseturner des internationalen Turnerbundes. Seine Erfolge in der Schweiz als Kunstturner lassen sich nur summarisch würdigen: 40 nationale Kränze setzen einen gewaltigen Leistungswillen voraus. Seinen letzten Wettkampf auf dieser Bühne bestritt Werner 1967 in Brienz BE. Als Jugendleiter und Vereinsleiter setzte er sich für die Nachwuchsförderung ein.

Zwei Ereignisse prägten ihn: die Südamerika-Reise vom 23. Oktober bis 22. Dezember 1958 mit 22 Auftritten des Turnvereins Berna und die Einladung nach Budapest im Jahre 2016 als Anerkennung für die verpassten Spiele im Jahr 1956. Werner war aber nicht nur international und in der Schweiz ein erfolgreicher

Kunstturner, sondern auch in unserer Männerriege haben wir ihn als liebenswerten Kameraden erlebt. Bis Herbst 2020 war er stets dabei. An den Monatswanderungen der Männerriege nahm er zumindest am Startkaffee teil. Dank seiner Leistungen im Kunstturnen und seines aktiven Wirkens wurde er zum Ehrenmitglied der Vereinigung Kunstturnen Kanton Bern und des BTV Bern ernannt.

Werner war für uns nicht nur ein beispielhafter Turnkamerad, sondern auch ein lieber Freund. Er durfte stolz sein auf seine Leistungen, war nie überheblich und immer wieder ein humorvoller Unterhalter. An der Hauptversammlung unserer Männerriege vom 12. Dezember 2024 blieb sein Platz leer. Mit einer Kerze gedachten wir unserem Turnkameraden und Freund.

Am 16. Dezember 2024 nahmen Familie, Turnkameraden und Freunde auf dem Schosshaldenfriedhof Abschied - mit einem letzten dreifachen Fahnengruss in der Kapelle. Danke für alles.

*Für die Männerriege Berna
Hans Rudolf Marti, Obmann*



Rudolf Hügli
17.05.1937 - 07.01.2025

Mit grossem Bedauern informieren wir euch über den Hinschied unseres Ehrenmitglieds Ruedi Hügli. Wir wünschen seiner Familie viel Kraft und Zuversicht. Im Verein war Ruedi sehr aktiv. Er begann seine «Turnerkarriere» in der Jugendriege des Bürgerturnvereins Bern.

Bei diversen Festen nahm er als Sektions- und Einzeltturner teil. Zudem war er ein erfolgreicher Handballer und als Faustballer unterwegs. 1978 durfte er am ETF in Genf mit dem Team dabei sein, welches Faustballsieger der Kategorie Aktive wurde! Nach seiner Aktivzeit in der Faustballriege war Ruedi als Turner Mitglied der Männerriege, wo er auch an geselligen Anlässen teilnahm.

Nebst seinen turnerischen Aktivitäten übernahm er diverse ehrenamtliche Tätigkeiten:

- 1963 - 1964 Kassier Handballriege
- 1965 - 1966 und 1975 - 1991 Obmann Faustballriege
- 1966 - 1969 Sekretär im Vorstand des Bürgerturnverein Bern
- 1969 Archivar

- 1969 - 1981 Mitorganisator int. Pfingstturniere Faustball
- 1970 - 1974 Sekretär Faustballriege
- 1986 - 1991 Protokollführer BTV Bern Veteranenbund
- 1991 - 1999 Obmann BTV Bern Veteranenbund
- 1998 - 2000 Statutenkommission

Wir verlieren mit Ruedi einen treuen Turnkameraden, der viel für den BTV Bern geleistet hat. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und dankbar an die schönen gemeinsam erlebten Stunden zurückdenken.

*Für den Veteraninnen- und Veteranenbund
Andreas Lehmann*

Für die Männer Bürger Fritz Keller

GRATULA-
TIONEN

Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch!

Der BTV Bern und der Veteraninnen- und Veteranenbund gratulieren zum Geburtstag

60 Jahre

13. Juni FM Gerber Marcel Hinterkappelen

65 Jahre

07. April VM Peter Reber Bern
09. Mai VM Stephan Schwindl Hinterkappelen
11. Juni VM Pavei Marco Niederscherli

75 Jahre

04. April VM Rothen Jörg Spiegel b. Bern
05. Mai VM Steinmann Peter Bern
17. Mai VM Müller Hansueli Muri b. Bern

80 Jahre

06. April EM Enzen Walter Ittigen
06. April EM Ruedi Hans Ostermundigen
25. April VM Huber Marcel Zollikofen

85 Jahre

30. April EM Schlupe Peter Bolligen
06. Juni VM Gräub Rolf Cudrefin

90 Jahre

04. Mai EM Weyeneth Ilse Wabern

91 Jahre

28. April EM Scheidegger Hans Bern

92 Jahre

12. April VM Mühl Carlo Bern
14. Mai EM Soltermann Erwin Wynigen

94 Jahre

14. April EM Brechbühler Vreni Bern
03. Juli VM Häuselmann Otto Bern

96 Jahre

30. Mai EM Muggli Otto Gondiswil

Legende: VM = Veteraninnen-/Veteranenmitglied, EM = Ehrenmitglied

IMPRESSUM

Gründungsjahr: 1881
Erscheinung: 4x jährlich
Auflage: 650 Ex.
Vereinsadresse: BTV Bern, 3000 Bern
Website: btvbern.ch
Postkonto: PC 30-141-0
IBAN Nummer: CH51 0900 0000 3000 0141 0
Druck & Layout: schneiderdruck.ch
Texte & Bilder: Copyright beim BTV Bern

Philosophie BTVInfo:

Wir unterstützen ein Schweizer Familienunternehmen und drucken die BTVInfo auf verantwortungsvollem FSC-Papier. Das Magazin ist verpackt in einer umweltfreundlichen Folie.

Mehr Infos dazu unter schneiderdruck.ch

Redaktionsschlüsse der nächsten Ausgaben:

BTVInfo Nr. 2 / 2025 24. Mai 2025
BTVInfo Nr. 3 / 2025 02. August 2025
BTVInfo Nr. 4 / 2025 01. November 2025

Versand der nächsten Ausgaben:

BTVInfo Nr. 2 / 2025 25. Juni 2025
BTVInfo Nr. 3 / 2025 03. September 2025
BTVInfo Nr. 4 / 2025 03. Dezember 2025



printed in
switzerland

Titelbild: GETU-Weihnachtsfeier 2024
(Foto: Sarah Binz; Riege: GETU)

Print: ISSN 1664-6878



Web: ISSN 1664-6886



Adressen BTV Bern

KONTAKTE

Vereinsleitung

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Präsidentin	Imbach Brigitt	Bielstrasse 67, 3250 Lyss	079 392 77 22	praesidium@btvbern.ch
Vizepräsidentin	Wytenbach-Luder Fabia	Seftigenstrasse 201, 3084 Wabern b. Bern	079 812 23 47	praesidium@btvbern.ch
Finanzen	Mast Walter	Rehbühl 18, 3145 Niederscherli	079 338 94 71	finanzen@btvbern.ch
Administration/Mutationen	Sägesser Cora	Somazzistrasse 1, 3008 Bern	031 372 70 75	sekretariat@btvbern.ch
PR+Redaktion	Halder Evelyne	Sandrainstrasse 94, 3007 Bern	076 395 07 94	redaktion@btvbern.ch
TK-Leitung	Aeberhard Pascale	Dorfbachstrasse 74, 3098 Köniz	079 827 90 43	technischeleitung@btvbern.ch

Weitere Chargen

Funktion	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Redaktion BTVinfo	Ackermann Franziska	Haltenstutz 30, 3145 Niederscherli	076 411 20 14	btvinfo@btvbern.ch
Homepage BTV Bern/Webmaster	Eichholzer Adrian	Somazzistrasse 1, 3008 Bern	031 372 70 75	webmaster@btvbern.ch
Administration Personal	Sprecher Anita	Rodtmattstrasse 48, 3014 Bern	079 332 75 69	personal@btvbern.ch
J+S Coach	Aeberhard Selina	Grenzweg 19, 3097 Liebefeld	078 971 99 75	jscoach@btvbern.ch
	Witschi Laura	Muristrasse 88, 3006 Bern	079 726 08 62	jscoach@btvbern.ch
Fähnrich	Schuhmacher Hans	Rütiweg 111, 3072 Ostermundigen	031 931 54 19	hans.schumi@bluewin.ch
	Schmid-Schweizer Petra	Brenzikofenstrasse 5, 3629 Oppligen	079 703 58 69	pedi.schmid@bluewin.ch
Archivarin	Koller Annemarie	Sulgenbachstrasse 23, 3007 Bern	031 372 69 71	annemarie.koller@btvbern.ch
Archiv Bürgerbibliothek Bern	Schmid Thomas	Münstergasse 63, 3000 Bern 8	031 320 33 66	thomas.schmid@burgerbib.ch
Vereinsbekleidung	Schmid Oliver	Thunstrasse 18a, 3110 Münsingen	079 961 24 03	oliver.schmid@btvbern.ch

Riegenverantwortliche/r

Riege	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Veteraninnen- & Veteranenbund	Andreas Lehmann	Liebefeldstrasse 61, 3097 Liebefeld,	079 390 54 13	veteranenbund@btvbern.ch
Jugend VGT	Borella Tina	Hardeggerstrasse 6, 3008 Bern	031 381 17 82	jugendvgt@btvbern.ch
Jugi-Team	Baur Nicole	Hochfeldstrasse 73, 3012 Bern	079 757 61 81	jugi@btvbern.ch
GETU Knaben und Mädchen	Schwab Timothy	Drosselweg 15, 3110 Münsingen	031 721 52 08	getu@btvbern.ch
KUTU Knaben	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	kunstturner@btvbern.ch
KUTU Mädchen	Gerber Sarina	Bahnhofstrasse 65, 3400 Burgdorf	078 854 45 87	kunstturnerinnen@btvbern.ch
Trampolin	Wegmüller Sandra	Brückfeldstrasse 19, 3012 Bern	079 295 71 17	trampolin@btvbern.ch
Vereinsgeräteturnen	Schmid Oliver	Thunstrasse 16 a, 3110 Münsingen	079 961 24 03	vgt@btvbern.ch
Team Aerobic	Sägesser Tanja	Hostudenweg 17, 3176 Neuenegg	031 372 75 07	teamaerobic@btvbern.ch
Dienstagsriege	Schwindl Stephan	Kappelenring 58c, 3032 Hinterkappelen	079 408 38 09	stephan.schwindl@btvbern.ch
Berg- und Skiriege	Dubach Res	Mühleweg 4, 3510 Konolfingen	031 791 12 14	skiriege@btvbern.ch
Frauen 40+	Stöckli Brigitte	Trimsteinstrasse 22, 3076 Worb	079 388 16 14	brigitte.stoekli@btvbern.ch
Männer Bürger	Keller Fritz	Kanalpromenade 48 4, 3800 Interlaken	079 254 99 38	fritz.keller@btvbern.ch
Männer Berna	Marti Hans-Rudolf	Forelstrasse 34, 3072 Ostermundigen	031 931 57 82	hr.marti@btvbern.ch
Montagsriege	Dubach Silvia	Bahnhofplatz 8, 3066 Stettlen	031 931 38 74	silvia.dubach@btvbern.ch
Handball	Dubach Martin	Hauensteinweg 16, 3008 Bern	079 566 73 27	martin.dubach@btvbern.ch

Verantwortliche weiterer Angebote

Angebot	Name	Adresse	Telefon	E-Mail
Acro4you	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	acro4you@btvbern.ch
Fitness&Polysport	Kurmann Yves	Obermoosweg 10, 3324 Hindelbank	078 834 56 23	yves.kurmann@btvbern.ch
Kids Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	kidsgym@btvbern.ch
Kindertanzen	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	tanzen@btvbern.ch
Krabbel Gym	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	krabbelgym@btvbern.ch
Kunstturnen Plus	Loretan Michèle	Dorfstrasse 34, 3623 Teuffenthal	079 138 34 37	kunstturnen-plus@btvbern.ch
Massage	Bartova Radka	Zürichstrasse 4a, 3422 Kirchberg	078 708 66 73	info@massage-therapie-bern.ch
Pilates	Gartner Sabrina	Fichtenweg 5, 3315 Bätterkinden	078 788 23 27	pilates@btvbern.ch
Pickleball	Martin Kilcher	Südbahnhofstrasse 14, 3007 Bern	079 776 96 12	pickleball@btvbern.ch
Trampolin plus	Marthaler Reto	Brunnenweg 14, 3053 Münchenbuchsee	079 754 09 06	trampolin-plus@btvbern.ch

Tätigkeitsprogramm

AGENDA

März 2025

10.	März	Curling	Berg- & Skiriege	Worb
15.	März	GeTu-Meeting	Jugend VGT	Martigny
29./30.	März	Trainingsweekend	VGT & Team Aerobic	Interlaken

April 2025

05.	April	Berner Jura Meisterschaft K5-K7/D	GETU	Corgémont
18.	April	Wasserstoffprojekt	Männerriege Bürger	siehe Einladung

Mai 2025

01.	Mai	1. Mai-Spaziergang	Männerriege Bürger	siehe Einladung
08.	Mai	Probewettkampf K1-K4	GETU	Brunnmatt
13.	Mai	12. Gurten Veteranen Apero	Männerriege Bürger	Gurten
17./18.	Mai	Zürcher Kunstturnertag	KUTU Knaben	Winterthur
17./18.	Mai	Kantonalmeisterschaft K1-K7/D	GETU	Zollikofen
24.	Mai	Heidilandcup	KUTU Knaben	Mels
24./25.	Mai	Oberlandmeisterschaft K1-K7/D	GETU	Spiez
26. - 31.	Mai	EM Kunstturnen	KUTU Knaben	Leipzig (GER)
30.	Mai	Mittelländisches Turnfest ab K5	GETU	Wichtrach
31. Mai / 1. Juni		Schweizer Meisterschaften Junioren	KUTU Knaben	Wil

Juni 2025

12. - 15.	Juni	Eidgenössisches Turnfest	KUTU Knaben, GETU, Jugend VGT	Lausanne
15.	Juni	Oberländischer Kunstturnertag	KUTU Knaben	Uetendorf
18. / 25.	Juni	Elementetest	VGT Jugend	Brunnmatt
20. - 22.	Juni	Eidgenössisches Turnfest	VGT, Team Aerobic	Lausanne

Juli 2025

08.	Juli	Schnuppertraining Fäger	KUTU Knaben	RLZ Bern
10.	Juli	Sommeranlass	Männerriege Bürger	siehe Einladung
10.	Juli	Boccia-Spiel	Männerriege Berna	siehe Einladung
24.	Juli	Mini-Golf und Pizzaessen	Männerriege Bürger und Berna	siehe Einladung

August 2025

05.	August	Schnuppertraining Fäger	KUTU Knaben	RLZ Bern
07.	August	Grillplausch	Männerriege Berna und Bürger	siehe Einladung
16.	August	BTV-Kunstturner- und Familienanlass	KUTU Knaben	Wylerbad Bern
30. Aug. - 6. Sept.		Ferien in Schwende (AI)	Männerriege Bürger	siehe Einladung

Das Tätigkeitsprogramm erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei Fragen bei den Riegenverantwortlichen nachfragen. Aktuelle Veranstaltungen und weitere Informationen dazu sind auf unserer Website www.btvbern.ch aufgeschaltet.



Burkhalter Partner
Immobilien

Stark im Verkauf



Immobilienverkauf – Ihr Erfolg ist unser Ziel

Mit einer Kombination aus modernster Technologie und individueller, persönlicher Beratung sorgen wir dafür, dass Sie als Eigentümer mit minimalem Aufwand maximalen Ertrag erzielen.

**Hanspeter
Burkhalter**

Verwaltungsratspräsident
Partner

+41 31 379 00 03

hp.burkhalter@burkhalter-immo.ch

